Verhaltenskodex für Geschäftsethik



Wolters Kluwer



→ **Eine Nachricht von unserer CEO Stacey Caywood** **6**

→ **1. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik** **7**
→ Was ist der Verhaltenskodex für Geschäftsethik? 9
→ Wer hat unserem Verhaltenskodex nachzukommen? 9
→ Unsere Verantwortung 9
→ Leitlinien für ethische Entscheidungen 10

→ **2. Bedenken und Fragen äußern** **11**
→ Ansprechen 13
→ Vertraulichkeit und Anonymität 13
→ Vergeltung ist nicht zulässig 14
→ Untersuchungen 14

→ **3. Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz** **15**
→ Chancengleichheit 17
→ Belästigung, Gewalt und Mobbing 17
→ Sicherheit und Gesundheit 18

→ **4. Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte** **19**
→ Geistiges Eigentum 21
→ Verantwortungsvolle Künstliche Intelligenz 21
→ Vertrauliche Informationen 22
→ Nutzung von Informationstechnologie 23
→ Datenschutz 24

→ **5. Verantwortliches Handeln** **25**
→ Umwelt 27
→ Soziale Medien 27
→ Redaktionelle Standards 27
→ Verantwortliche Beschaffung 28
→ Anfragen von Medien und Investoren 28

→ **6. Integres Handeln** **29**
→ Interessenkonflikte 31
→ Geschenke und Einladungen 35
→ Korrekte Geschäftsaufzeichnungen 39
→ Handlungsbefugnis 39
→ Politische Spenden und politisches Engagement 39
→ Ehrliches und faires Geschäftsgebaren 40

→ **7. Einhaltung der Gesetze** **41**
→ Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung 43
→ Einhaltung der Handelsbestimmungen 44
→ Fairer Wettbewerb 45
→ Öffentliche Aufträge 45
→ Bekämpfung von Geldwäsche 45
→ Insiderhandel 46

→ Anhang I: Liste der globalen Richtlinien 47
→ Anhang II: Nützliche Kontaktdaten 48
→ Kontaktdaten und rechtliche Hinweise 49

Eine Nachricht von unserer CEO Stacey Caywood

- 1. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik
- 2. Bedenken und Fragen äußern
- 3. Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz
- 4. Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte
- 5. Verantwortliches Handeln
- 6. Integres Handeln
- 7. Einhaltung der Gesetze



„Unser Kodex ist der Weg, wie wir unsere Werte in die Tat umsetzen – indem wir mit Integrität arbeiten und das uns entgegengebrachte Vertrauen wahren.“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Seit fast 180 Jahren stehen unsere Werte und unser Engagement für Integrität im Mittelpunkt von Wolters Kluwer. Unser Versprechen – *when you have to be right* – drückt dieses Engagement und das Vertrauen aus, das unsere Kundinnen und Kunden sowie andere Stakeholder in uns setzen. Es zeigt, wie wir gegenüber unseren Kunden, Partnern und – am wichtigsten – als ein Team auf der ganzen Welt jeden Tag auftreten.

Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik gibt uns Orientierung, wie wir dieses Versprechen einlösen. Er ist unser gemeinsames Bekenntnis dazu, das Richtige zu tun. Kurz gesagt: Er leitet an, wie wir arbeiten, Innovationen vorantreiben und langfristige Beziehungen innerhalb und außerhalb des Unternehmens aufbauen, und er gilt für uns alle.

Eine Kultur des Vertrauens beginnt mit einer einfachen Gewohnheit: Eine Kultur des Vertrauens beginnt mit einer einfachen Gewohnheit: dem offenen Ansprechen von Themen. Wenn Sie eine Frage oder eine Sorge haben, etwas bemerken, das sich nicht richtig anfühlt, oder Klarheit benötigen, sprechen Sie es an. Wir behandeln jedes Anliegen mit Sorgfalt und Vertraulichkeit und dulden keinerlei Vergeltungsmaßnahmen gegenüber Personen, die etwas zur Sprache bringen. Durch das Stellen von Fragen, das Hinterfragen von Ideen und das Teilen Ihrer Perspektiven helfen Sie uns, unseren Werten treu zu bleiben und unser Teamwork zu stärken.

Vielen Dank für die Integrität, das Engagement und die Professionalität, die Sie in Ihre Arbeit einbringen. Indem wir unsere Werte leben und unserem Kodex folgen, stellen wir sicher, dass Wolters Kluwer ein vertrauenswürdiger Partner in den Momenten bleibt, die am meisten zählen.

Halten wir uns selbst – und einander – an die höchsten Standards.



Stacey Caywood
CEO & Vorsitzende des Executive Board

Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik



1

- → Was ist der Verhaltenskodex für Geschäftsethik?
- → Wer hat unserem Verhaltenskodex nachzukommen?
- → Unsere Verantwortung
- → Leitlinien für ethische Entscheidungen

- → 1. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik
- → 2. Bedenken und Fragen äußern
- → 3. Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz
- → 4. Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte
- → 5. Verantwortliches Handeln
- → 6. Integres Handeln
- → 7. Einhaltung der Gesetze

Wolters Kluwer hat sich zu Integrität in allen geschäftlichen Aktivitäten verpflichtet. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik gibt uns Orientierung, wie wir unsere tägliche Arbeit ethisch korrekt erledigen. Er hilft uns, die richtigen Entscheidungen für Kunden, Lieferanten und andere Geschäftspartner zu treffen.

Unternehmenswerte



Drive customer value



Aim high and deliver fast



Prioritize what matters



Win as a team

- 1. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik
- 2. Bedenken und Fragen äußern
- 3. Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz
- 4. Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte
- 5. Verantwortliches Handeln
- 6. Integres Handeln
- 7. Einhaltung der Gesetze

Was ist der Verhaltenskodex für Geschäftsethik?

Der Verhaltenskodex für Geschäftsethik (Verhaltenskodex) formuliert die ethischen Standards, die unseren Entscheidungen und Handlungen beim Erreichen unserer Unternehmensziele zugrunde liegen. Unsere Unternehmenswerte dienen Mitgliedern unserer Belegschaft als Leitlinie und stehen im Zentrum des künftigen Erfolgs unseres Unternehmens; unser Verhaltenskodex dagegen bietet ausführliche Hinweise, in welcher Weise wir unsere Werte nachleben.

Unser Verhaltenskodex enthält übergreifende Grundsätze für die Geschäftspraxis, die durch differenzierte Richtlinien und Verfahren ergänzt werden. Auf viele davon wird im vorliegenden Dokument verwiesen; sie sind in Anhang I aufgelistet.

Wer hat unserem Verhaltenskodex nachzukommen?

Sämtliche Mitglieder unserer Belegschaft wie Vorstandsmitglieder, Führungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Auftragnehmer, die für ein Unternehmen von Wolters Kluwer tätig sind, haben dem Verhaltenskodex unabhängig vom Standort nachzukommen. Unser Verhaltenskodex ändert nichts an Ihren Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen. Ein „Unternehmen von Wolters Kluwer“ bezieht sich auf Wolters Kluwer N.V. und deren Tochter- sowie Konzernunternehmen, an denen Wolters Kluwer N.V. eine Mehrheitsbeteiligung hält oder Anspruch auf Ernennung der Geschäftsleitung hat. Wolters Kluwer erwartet auch von seinen Lieferanten, dass sie sich über den Verhaltenskodex für Lieferanten an die zentralen Grundsätze aus unserem Verhaltenskodex halten.

Unsere Verantwortung

Wir alle sind dafür verantwortlich, ethisch zu handeln sowie den Grundsätzen und Regeln in unserem Verhaltenskodex sowie in anderen geltenden Richtlinien nachzukommen. Wir verpflichten uns, unserer Geschäftstätigkeit im Einklang mit den Gesetzen und Bestimmungen der Länder nachzukommen, in denen wir tätig sind. Wenn es Unterschiede zwischen einer geltenden gesetzlichen Vorschrift und unserem Verhaltenskodex gibt, ist die strengere Vorschrift einzuhalten. Indem wir unserem Kodex folgen, verbessern wir unsere Erfolgschancen und stärken das Vertrauen unserer wichtigsten Interessengruppen, einschließlich Mitgliedern unserer Belegschaft, Kunden, Aktionäre, Geschäftspartner und Lieferanten. Darüber hinaus unterstützt Sie der Verhaltenskodex dabei, sich selbst und die Interessen des Unternehmens zu schützen. Verstöße gegen unseren Verhaltenskodex können Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses nach sich ziehen. Sollten Sie Fragen oder Zweifel im Zusammenhang mit Aussagen aus diesem Verhaltenskodex haben, finden Sie in Anhang II Kontaktdaten, mit deren Hilfe Sie Ihre Fragen an die zuständige Person, die zuständige Abteilung oder das zuständige Unternehmen richten können.

→ Zusätzliche Verantwortung von leitenden Mitarbeitern und Führungskräften

Als Führungskraft kommt Ihnen hinsichtlich ethischen Verhaltens eine wichtige Vorbildfunktion zu. Hier sind einige Leitlinien, die Sie einhalten sollten:

- Unterstützen Sie Ihr Team dabei, den Verhaltenskodex zu verstehen, indem Sie die für die jeweilige Arbeit wichtigsten Themen noch einmal durchgehen.
- Schaffen Sie ein Umfeld, in dem sich alle wohlfühlen, Fragen und Bedenken zu äußern.
- Nehmen Sie Fragen und Bedenken ernst, hören Sie aktiv zu und widmen Sie der Person Ihre uneingeschränkte Aufmerksamkeit. Erinnern Sie sie oder ihn an die Haltung des Unternehmens, auf jedwede Vergeltung zu verzichten.
- Prüfen Sie, ob ein von einem Teammitglied vorgebrachtes Bedenken eskaliert werden sollte. Wenn ja, leiten Sie die Angelegenheit umgehend weiter. Dazu müssen Sie sich unter Umständen an Ihre/n Vorgesetzte/n, an die Personalabteilung, an die Globale Rechts- und Compliance-Abteilung oder an den Ethik- und Compliance-Ausschuss wenden. Die Pflicht, tatsächliches oder potenzielles Fehlverhalten zu melden, wiegt schwerer als jeder Wunsch eines Teammitglieds, Ihnen etwas „unter vier Augen“ zu sagen.

Leitlinien für ethische Entscheidungen

Wichtig ist: Unser Verhaltenskodex ist mehr als ein einfaches Regelwerk, sondern vielmehr ein Leitfaden für ethisches Verhalten auch in Fällen, in denen keine eindeutigen Regeln einzuhalten sind. Wenn Sie sich mit einem ethischen Problem konfrontiert sehen, sind Sie dafür verantwortlich, so zu handeln, dass Ihre Handlungen unserem Verhaltenskodex und unseren Werten entsprechen.

Eventuell sind Sie sich nicht sicher, was die richtige Vorgehensweise ist, oder haben das Gefühl, dass etwas nicht stimmt. In solchen Fällen können die Fragen im Modell für ethische Entscheidungen Ihnen dabei helfen, die geeignete Vorgehensweise zu ermitteln.

Wenn eine Frage mit nein beantwortet wird, können Ihre Handlungen schwerwiegende Folgen haben und sollten daher nicht umgesetzt werden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, empfehlen wir Ihnen dringend, Unterstützung zu suchen, bevor Sie etwas unternehmen. Unter anderem können Sie sich an Ihre/n Vorgesetzte/n oder ein Mitglied der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung wenden oder das SpeakUp-System in Anspruch nehmen.



Die Entscheidung weiterzumachen, erscheint angemessen.

Bedenken und Fragen äußern



2

- → Ansprechen
- → Vertraulichkeit und Anonymität
- → Vergeltung ist nicht zulässig
- → Untersuchungen

- → 1. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik
- → 2. Bedenken und Fragen äußern
- → 3. Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz
- → 4. Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte
- → 5. Verantwortliches Handeln
- → 6. Integres Handeln
- → 7. Einhaltung der Gesetze

Wenn Sie den Verhaltenskodex verinnerlicht haben, wissen Sie auch, wann und wie Sie sich melden können, wenn Sie Fragen oder Bedenken haben. Der Kodex gibt Hinweise darauf, wie Sie Bedenken äußern können, wenn Sie von unethischem oder rechtswidrigem Verhalten oder entsprechenden Umständen erfahren.

F

Ich habe ethische Bedenken im Zusammenhang mit einem mutmaßlichen Verstoß gegen den Verhaltenskodex vorgebracht. Wie sich herausstellte, hatte ich Unrecht, denn es lag kein Verstoß vor. Ich war immer Leistungsträger, aber jetzt lädt mich mein Vorgesetzter zu bestimmten Teamsitzungen nicht mehr ein und äußert sich mir gegenüber vor meinen Kolleginnen und Kollegen negativ. Handelt es sich dabei eventuell um Vergeltung, und unterliege ich dem Schutz?

A

Ja. Wenn Sie in Bezug auf einen Verstoß gegen unseren Verhaltenskodex, das Gesetz oder andere Richtlinien bzw. Verfahren von Wolters Kluwer in gutem Glauben eine Frage oder Bedenken vorgebracht haben, sind Sie vor Vergeltung geschützt – auch dann, wenn sich später herausstellt, dass es sich nicht um einen Verstoß gehandelt hat. Vergeltungsmaßnahmen umfassen viele Arten negativer Konsequenzen, die Sie als Folge der Meldung eines Anliegens erfahren könnten. Zu den Vergeltungsmaßnahmen gehört nicht nur die Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses. Wenn Sie vermuten, dass Sie Vergeltungsmaßnahmen erfahren haben oder erfahren, wenden Sie sich bitte an das

Ansprechen

Bei Wolters Kluwer fördern wir eine Kultur des Vertrauens mit offenen Kommunikationswegen und einem sicheren Umfeld, in dem sich jeder sicher und wohl fühlen sollte, Fragen zu stellen oder Bedenken zu äußern.

Wenn Sie Fragen oder Bedenken haben oder etwas beobachten, das unserer Meinung nach nicht mit unserem Kodex, anderen Richtlinien oder dem Gesetz übereinstimmt, werden Sie ausdrücklich ermutigt, sich zu äußern.

Wolters Kluwer stellt Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, um Bedenken zu melden. Sie können die Methode wählen, die für Sie am angenehmsten ist. Sie können Ihre Bedenken äußern bei:

- Ihr direkter Vorgesetzter oder eine höhere Führungskraft, oder – wenn Sie kein Mitarbeiter sind – Ihr üblicher Ansprechpartner bei Wolters Kluwer
- Ein HR-Vertreter, entweder direkt oder über Workday Hilfe (nur für Mitarbeiter von Wolters Kluwer verfügbar)
- Ein Mitglied der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung
- Das SpeakUp-System – siehe unten für weitere Informationen.

→ Nutzung des SpeakUp-Systems

Das SpeakUp-System bietet einen vertraulichen, sicheren und vertrauenswürdigen Kommunikationskanal zwischen der meldenden Person und Wolters Kluwer.

- Gehen Sie zu: https://wolterskluwer.speakup.report/wkglobal
- Wählen Sie „Neue Meldung“
- Wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache
- Erstellen Sie ein Passwort und notieren Sie sich den eindeutigen Code – dieser ermöglicht es Ihnen, sich erneut anzumelden oder später anzurufen, um die Antwort zu lesen oder anzuhören
- Beantworten Sie die Eingangsfragen

Stellen Sie sicher, regelmäßig wieder vorbeizuschauen, da wir möglicherweise Fragen oder Aktualisierungen für Sie haben.

In bestimmten Situationen ist es laut Verhaltenskodex oder anderen Richtlinien unter Umständen erforderlich, mit einer bestimmten Stelle Rücksprache zu halten oder eine Bestätigung einzuholen (beispielsweise von der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung), bevor Maßnahmen ergriffen werden können. Im Zweifelsfall können Sie sich jederzeit an Ihre/n Vorgesetzte/n wenden, um herauszufinden, wer eine konkrete Situation oder eine eventuelle Vorgehensweise prüfen muss.

Vertraulichkeit und Anonymität

Wenn Sie etwas ansprechen wollen, empfehlen wir Ihnen, die eigene Identität preiszugeben, weil entsprechende Maßnahmen und Untersuchungen dann wirksamer erfolgen können. Soweit dies möglich ist, wird Vertraulichkeit gewahrt. Das SpeakUp-System bietet auch die Möglichkeit, die eigenen Bedenken anonym zu melden. Ausgenommen sind einige Länder, in denen anonyme Meldungen rechtlich nicht zulässig sind. Wir möchten aber unbedingt darauf hinweisen, dass anonyme Meldungen unter Umständen entsprechende Untersuchungen erschweren oder behindern können.

Zusätzliche Informationen und Hinweise zu Meldungen finden Sie auf der SpeakUp-Seite auf Connect.

→ 1. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik
→ 2. Bedenken und Fragen äußern
→ 3. Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz
→ 4. Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte
→ 5. Verantwortliches Handeln
→ 6. Integres Handeln
→ 7. Einhaltung der Gesetze



Siehe die SpeakUp-Richtlinie mit weiteren Informationen.

Vergeltung ist nicht zulässig

Durch die SpeakUp-Richtlinie von Wolters Kluwer unterliegen wir alle dem Schutz vor Vergeltung, wenn ein möglicher Verstoß gegen unseren Verhaltenskodex, das Gesetz oder andere Richtlinien in gutem Glauben gemeldet wird. Dieser Schutz gilt auch dann, wenn Sie in gutem Glauben an einer Untersuchung mitwirken. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie selbst oder jemand anderes Vergeltungsmaßnahmen erfahren, melden Sie dies bitte umgehend an das Team Geschäftsethik & Compliance von Wolters Kluwer per E-Mail oder über das SpeakUp-System.

Untersuchungen

Das Unternehmen wird alle gemeldeten Bedenken prüfen und berücksichtigen sowie gegebenenfalls untersuchen und entsprechend reagieren. Wenn Sie in eine Untersuchung einbezogen werden, sind Sie verpflichtet, vollständig mit der Untersuchung zu kooperieren, damit wir die gemeldeten Bedenken genau untersuchen und bearbeiten können.

Was bedeutet das für Sie?

- Melden Sie sich, wenn Sie etwaige Fragen oder Bedenken haben.
- Siehe Anhang II mit nützlichen Kontaktdaten, damit Sie Ihre Fragen oder Bedenken an die zuständige Person, die zuständige Abteilung oder das zuständige Unternehmen richten können.
- Wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie oder eine andere Person Vergeltungsmaßnahmen ausgesetzt sind, melden Sie diese Bedenken bitte umgehend per E-Mail oder über das SpeakUp-System an das Team Geschäftsethik & Compliance.
- Wenn Sie im Rahmen einer Untersuchung herangezogen werden, tragen Sie die entsprechende Verantwortung zur vollumfänglichen Mitwirkung an dieser Untersuchung.

Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz



3

- Chancengleichheit
- Belästigung, Gewalt und Mobbing
- Sicherheit und Gesundheit

- 1. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik
- 2. Bedenken und Fragen äußern
- 3. Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz
- 4. Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte
- 5. Verantwortliches Handeln
- 6. Integres Handeln
- 7. Einhaltung der Gesetze

Unser Erfolg hängt von unser aller Engagement und Einsatz ab. Das beginnt damit, unabhängig von Stellung oder Funktion im Unternehmen respektvoll miteinander umzugehen. Wolters Kluwer unterstützt und verteidigt die Menschenrechte und toleriert weder respektloses Verhalten noch Belästigung, Mobbing oder Diskriminierung jedweder Art.

F

Ich habe bemerkt, dass ein Kollege immer wieder Anmerkungen und Witze über die sexuelle Orientierung einer Kollegin macht. Diese Person stört sich offensichtlich nicht daran, dennoch scheinen die Anmerkungen und Witze nicht angemessen zu sein. Sollte ich etwas sagen, selbst wenn mich das nicht direkt betrifft?

A

Auch wenn die Person, auf die sich das Verhalten bezieht, keine Einwände erhebt, ist es dennoch möglich, dass es ihr unangenehm ist. Zudem trägt solches Verhalten zu einem Umfeld bei, das nicht im Einklang mit unserem Verhaltenskodex steht. Außerdem sind derartige Verhaltensweisen möglicherweise anderen Kollegen unangenehm. Sie sollten dies ansprechen.

F

Ein Kollege hat in seinen persönlichen sozialen Medien etwas gepostet, das mich nicht namentlich erwähnt, aber einen sarkastischen Kommentar und einen Insiderwitz enthält, der eindeutig auf mich und meinen Hintergrund anspielt. Das fühlt sich diskriminierend an. Ist das akzeptabel?

A

Nein. Belästigung oder Mobbing, ob direkt oder indirekt, einschließlich codierter Sprache, Sarkasmus oder verklausulierter Anspielungen, ist nicht akzeptabel – online wie offline. Von allen Mitgliedern unserer Belegschaft wird erwartet, dass sie einander mit Respekt behandeln und unsere Verhaltensstandards einhalten, auch auf persönlichen Plattformen.

Weitere Informationen finden Sie in der Richtlinie zu Vielfalt, Chancengleichheit, Inklusion und Zugehörigkeit

Chancengleichheit

Wir sind ein vielfältiges weltweites Unternehmen, das für die Mitglieder unserer Belegschaft, Kunden und Gesellschafter Werte schaffen will. Dabei fördern wir eine integrative Unternehmenskultur. Entscheidungen über die Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern treffen wir nicht anhand von Faktoren, wie Rasse, Glaube, Hautfarbe, Religion, Geschlecht, Alter, nationale Herkunft, Familienstand, Staatsangehörigkeit, sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität, ethnische Zugehörigkeit, Genetik, Behinderung, Veteranenstatus, Gesellschaftsklasse oder anderen Aspekten, die vom Gesetz oder durch Bestimmungen dem besonderen Schutz unterliegen. Das bedeutet Gleichbehandlung bei Anwerbung, Einstellung, Ausbildung, Vergütung, Beförderung, Leistungsbewertung sowie Disziplinarmaßnahmen.

Belästigung, Gewalt und Mobbing

Wolters Kluwer setzt sich dafür ein, ein Umfeld zu erhalten, in dem Menschen mit Würde und Respekt behandelt werden. Wir beteiligen uns nicht an Belästigung oder Diskriminierung jedweder Form, darunter sexuelle Belästigung. Das Unternehmen toleriert entsprechende Verhaltensweisen nicht und verurteilt deren Unterstützung. Belästigung gilt als unerwünschtes und anstößiges Verhalten, das die Möglichkeiten einer Person zur Ausführung ihrer Arbeit einschränkt. Belästigung ist nicht an eine entsprechende Absicht gebunden, um als Belästigung zu gelten.

Wir tolerieren weder Gewalt noch Mobbing am Arbeitsplatz, und zwar weder persönlich noch online. Belästigung, Gewalt und Mobbing können sich in vielen Formen äußern und in zahlreichen Kontexten auftreten.

→ Beispiele für Belästigung und Mobbing sind::

- Verbale Handlungen wie Beschimpfungen oder Hänseleien
- Körperliche Handlungen wie Schubsen oder das Verwenden unhöflicher Gesten
- Psychologische Handlungen wie das Bloßstellen in der Öffentlichkeit oder das Verbreiten falscher Gerüchte

Weitere Informationen und Hinweise finden Sie in den geltenden Richtlinien der lokalen Personalabteilung; Sie können sich aber auch an ein Mitglied der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung wenden.

→ 1. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik
→ 2. Bedenken und Fragen äußern
→ 3. Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz
→ 4. Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte
→ 5. Verantwortliches Handeln
→ 6. Integres Handeln
→ 7. Einhaltung der Gesetze



Siehe die Richtlinie zu Menschenrechten mit weiteren Informationen. In verschiedenen Konzerngesellschaften gelten auf Länderebene oder im Geschäftsbereich zusätzliche HR-Richtlinien mit genaueren Anweisungen. Weitere Informationen zu diesen lokalen Richtlinien finden Sie im Workday Help

Sicherheit und Gesundheit

Wolters Kluwer setzt sich im Sinne von Sicherheit und Gesundheit der Mitglieder unserer Belegschaft für ein sicheres, hygienisches und gesundes Arbeitsumfeld ein. Wolters Kluwer trifft im Einklang mit den geltenden Gesetzen und Bestimmungen entsprechende Maßnahmen für Sicherheit und Gesundheit.

Was bedeutet das für Sie?

- Behandeln Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen respektvoll und vermeiden Sie Belästigung, Gewalt und Mobbing. Sprechen Sie eventuelle Bedenken an, die Sie selbst oder Kolleginnen und Kollegen betreffen.
- Halten Sie sämtliche Verfahren und Anweisungen bezüglich Sicherheit und Gesundheit in Ihrem Büro ein.
- Melden Sie eventuelle Sicherheitsprobleme bitte umgehend den Verantwortlichen für Facility-Management oder Ihrer/Ihrem Vorgesetzten. Diese Probleme sollten nicht über das SpeakUp-System gemeldet werden, da sich zuständige Mitarbeiter am oder in der Nähe des Objekts normalerweise sofort darum kümmern müssen.

Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte



4

- Geistiges Eigentum
- Verantwortungsvolle Künstliche Intelligenz
- Vertrauliche Informationen
- Nutzung von Informationstechnologie
- Datenschutz

- 1. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik
- 2. Bedenken und Fragen äußern
- 3. Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz
- 4. Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte
- 5. Verantwortliches Handeln
- 6. Integres Handeln
- 7. Einhaltung der Gesetze

Wir tragen Verantwortung für den sorgsamen Umgang mit den Informationen und Vermögenswerten des Unternehmens sowie für deren Nutzung und schützen sie vor Missbrauch, Verschwendung und Diebstahl. Wir dürfen Unternehmensinformationen und -vermögenswerte nicht für ungesetzliche, betrügerische oder unethische Zwecke nutzen. Zu den Vermögenswerten gehören sowohl physisches Eigentum (beispielsweise Notebooks) als auch immaterielles Eigentum (beispielsweise Software-Codes).

F

Ich möchte einen Artikel über unser Unternehmen, der auf einer Website eines Dritten stand, ausschneiden und einfügen, damit ich ihn an wichtige Kunden per E-Mail senden kann. Gibt es dabei irgendwelche Bedenken?

A

Ja, selbst wenn Inhalte auf einer öffentlich zugänglichen Website verfügbar sind, dürfen Sie ein urheberrechtlich geschütztes Werk nur dann vervielfältigen oder verbreiten, wenn Sie eine Erlaubnis haben oder eine Ausnahme greift. Anstatt den Artikel zu kopieren und einzufügen, ist es zulässig, einen Link zur Original-Website zu verwenden, auf der der Artikel erscheint. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an das IP-Team in der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung.

Kontaktieren Sie das IP-Team der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung bei Fragen oder für weitere Informationen zu Geistigem Eigentum.

Weitere Informationen finden Sie in der Richtlinie zur Künstlichen Intelligenz (KI).

Geistiges Eigentum

Als Anbieter von Expertenlösungen mit proprietären Inhalten, fortschrittlicher Technologie, Künstlicher Intelligenz und professionellen Dienstleistungen gehören die von Wolters Kluwer gehaltenen Rechte an geistigem Eigentum zu unseren wertvollsten Vermögenswerten. Diese Rechte umfassen zum Beispiel Markenrechte, die unsere Marken schützen, Urheberrechte, die unsere redaktionellen Inhalte absichern, sowie Patente, die Wettbewerbsvorteile für unsere Spitzentechnologie sichern. Die Innovationen, die von Mitgliedern unserer Belegschaft hervorgebracht werden, sind wesentlicher Bestandteil unseres Geschäfts und gehören gemäß den geltenden Gesetzen Wolters Kluwer, damit unsere gemeinsamen Anstrengungen die Position des Unternehmens in einem wettbewerbsintensiven Umfeld weiter stärken und schützen.

→ Beispiele für die Achtung der Rechte an geistigem Eigentum:

- Vertrauliche Informationen oder geschütztes geistiges Eigentum von einem früheren Arbeitgeber dürfen Sie weder verwenden oder offenlegen noch mitbringen. Ebenso wenig dürfen Sie geistiges Eigentum von Wolters Kluwer verwenden und mitnehmen, wenn Sie das Unternehmen verlassen.
- Urheberrechtlich geschützte Materialien, wie Bilder, Software- und Quellcodes, dürfen Sie ohne gültige Lizenz weder herunterladen noch weitergeben oder verwenden. Beachten Sie, dass die Verfügbarkeit von Materialien im Internet kein Hinweis darauf ist, dass diese Materialien ohne Lizenz frei genutzt werden können.
- Achten Sie die Rechte und Einschränkungen der Lizenzen, die Wolters Kluwer von Dritten gewährt werden.

Ebenso wichtig ist es, dass wir die Rechte an geistigem Eigentum anderer achten und schützen, darunter von unseren Kunden, Lieferanten, früheren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Wettbewerbern sowie Dritten. Die unangemessene Verwendung fremden geistigen Eigentums kann sowohl für Wolters Kluwer als auch für Sie straf- und zivilrechtliche Sanktionen nach sich ziehen.

Was bedeutet das für Sie?

Wir alle spielen eine wichtige Rolle bei der Schaffung und dem Schutz von Geistigem Eigentum.

- Wenn Sie an der Entwicklung einer neuen Innovation oder eines Wettbewerbsvorteils beteiligt waren, wenden Sie sich an das IP-Team in der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung, um zu prüfen, ob Ihre Idee geschützt werden kann.
- Wenn Sie von einem vermuteten Missbrauch oder einer unbefugten Nutzung von Geistigem Eigentum von Wolters Kluwer durch einen Dritten erfahren, melden Sie die vermutete Nutzung umgehend beim IP-Team der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung

Verantwortungsvolle Künstliche Intelligenz

Bei Wolters Kluwer erkennen wir das transformative Potenzial der Künstlichen Intelligenz (KI) zur Verbesserung unserer Geschäftsabläufe und zur Schaffung von Mehrwert für unsere Kunden. Dieses Potenzial bringt jedoch auch die Verantwortung mit sich, KI ethisch, verantwortungsvoll und im Einklang mit geltenden Gesetzen und Vorschriften zu entwickeln und einzusetzen. Im Einklang mit unseren Grundwerten und unserem Kodex zeigen wir unser Engagement für verantwortungsvolle KI in unseren Produkten und Dienstleistungen durch unsere KI-Prinzipien, die die Grundlage für unsere Standards bei der Gestaltung, Entwicklung und Implementierung fortschrittlicher Technologien bilden. Wir verlangen außerdem, dass alle KI-Tools, die wir intern erwerben oder verwenden, verantwortungsvoll und sicher entwickelt und eingesetzt werden. Bitte beachten Sie die Richtlinie zur akzeptablen Nutzung in Bezug auf den Einsatz von KI-Tools.

→ 1. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik
→ 2. Bedenken und Fragen äußern
→ 3. Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz
→ 4. Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte
→ 5. Verantwortliches Handeln
→ 6. Integres Handeln
→ 7. Einhaltung der Gesetze



Für den Umgang mit vertraulichen Informationen gelten die folgenden Regeln:

Geben Sie vertrauliche Informationen nur dann weiter, wenn Sie dazu befugt sind.

Achten Sie darauf, die Richtlinien und Verfahren des Unternehmens einzuhalten, damit vertrauliche Informationen sicher und geschützt weitergegeben werden. So sollte beispielsweise vor der Weitergabe vertraulicher Informationen an Personen außerhalb des Unternehmens eine Vertraulichkeitsvereinbarung unterzeichnet werden.

Geben Sie vertrauliche Informationen nur an solche Kolleginnen und Kollegen von Wolters Kluwer weiter, die diese Informationen benötigen; im Zweifelsfall sollten Sie vor der Offenlegung von Informationen eine Bestätigung der Führungsebene oder von einem Mitglied der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung einholen.

Nehmen Sie keine vertraulichen Informationen eines Wettbewerbers entgegen.

Vertrauliche Informationen

Informationen zur Geschäftstätigkeit des Unternehmens, zu dessen Strategien, Unternehmensdaten, zum geistigen Eigentum sowie Finanzergebnisse sind häufig vertraulich. Die unbefugte Offenlegung kann Wolters Kluwer Schaden zufügen oder Dritten einen unfairen Vorteil verschaffen. Wir achten und schützen aktiv die Vertraulichkeit unserer Informationen sowie der vertraulichen Informationen Dritter. Auch wenn die Weitergabe vertraulicher Informationen an unsere Lieferanten und Kunden häufig zum beiderseitigen geschäftlichen Vorteil notwendig und angemessen ist, müssen wir gewährleisten, dass dies zurückhaltend geschieht.

→ Beispiele für vertrauliche Informationen

- Geschäfts- und Finanzinformationen, wie nicht-öffentliche Finanzergebnisse oder -prognosen, Preisrichtlinien sowie Strategiepläne
- Geschäftspläne, einschließlich Pläne zu Fusionen, Übernahmen oder Veräußerungen
- Aufzeichnungen der Belegschaft
- Listen oder Angaben zu bestehenden und potenziellen Kunden
- Vertragsbedingungen
- Angaben zu Produkten sowie zu laufender Forschung und Entwicklung
- Geistiges Eigentum, wie etwa Geschäftsgeheimnisse
- Informationen über IT-Systeme und -Infrastruktur



Siehe die Nutzungsbedingungen mit weiteren Informationen.

Nutzung von Informationstechnologie

Wolters Kluwer gestattet den Mitgliedern seiner Belegschaft sowie anderen befugten Beschäftigten den Zugang und die Nutzung von Technologie und Systemen des Unternehmens zu geschäftlichen Zwecken. Eine gelegentliche eingeschränkte private Nutzung ist im Einklang mit unseren Nutzungsbedingungen zulässig. Wir nutzen Technologie und Systeme des Unternehmens auf verantwortliche und sichere Weise. Zum Schutz von Informationstechnologie und -systemen vor sicherheitsrelevanten Vorfällen, wie unbefugtem Zugang oder Diebstahl, treffen wir die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen. Potenzielle sicherheitsrelevante Vorfälle sowie verdächtige E-Mails haben Sie zu melden.

Was bedeutet das für Sie?

- Halten Sie sich an die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen, wie beispielsweise:
  - Nehmen Sie Notebook, Mobiltelefon und andere tragbare Geräte als Handgepäck mit ins Flugzeug.
  - Verwenden Sie einen passwortgeschützten Bildschirmschoner sowie eine automatische Monitorsperre.
  - Melden Sie sich von Ihren Geräten ab, wenn diese unbeaufsichtigt sind.
- Melden Sie verdächtige E-Mails oder Anhänge über die E-Mail-Meldefunktion („Report Phishing“) in der oberen Symbolleiste von Outlook.
- Melden Sie sicherheitsrelevante Vorfälle an cyberincident@wolterskluwer.com.
- Verwenden Sie genehmigte Instant-Messaging-Dienste und Cloudspeicher wie Microsoft Teams und OneDrive.
- Lesen Sie sich die Nutzungsbedingungen durch und absolvieren Sie erforderliche Sicherheitsschulungen.

→ 1. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik
→ 2. Bedenken und Fragen äußern
→ 3. Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz
→ 4. Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte
→ 5. Verantwortliches Handeln
→ 6. Integres Handeln
→ 7. Einhaltung der Gesetze

„Wir verpflichten uns, die personenbezogenen Daten der Mitglieder unserer Belegschaft, Kunden und anderen Interessengruppen zu schützen.“

F

Sie erhalten den Anruf von einer Person aus dem Unternehmen, die um eine Liste mit Kunden und deren Kontaktdaten bittet. Was sollten Sie tun?

A

Eine solche Liste enthält wahrscheinlich personenbezogene Daten. Vor Weitergabe der Informationen sollten Sie prüfen, ob die anfragende Person befugt ist, über diese Informationen zu verfügen. Fällt diese Prüfung positiv aus, müssen Sie darauf achten, dass die Informationen sicher übermittelt werden, beispielsweise in einer passwortgeschützten Datei. Achten Sie auch darauf, dass die Datei an den richtigen Empfänger geschickt wird. Gegebenenfalls enthalten die vor Ort geltenden Datenschutzgesetzen und -richtlinien weitere Anforderungen. Wenden Sie sich für eine Beratung an ein Mitglied des Corporate-Privacy-Teams in der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung (Global Law and Compliance Department, GLCD).

Weitere Informationen finden Sie in der globalen Datenschutzrichtlinie.

Datenschutz

Im Zuge unserer Geschäftstätigkeit erheben und speichern wir unter Umständen personenbezogene Daten von Mitgliedern unserer Belegschaft, Kunden, Geschäftspartnern und anderen Interessengruppen. Wir achten die Privatsphäre von Personen, deren personenbezogene Daten uns anvertraut wurden. In zahlreichen Ländern gelten Datenschutzgesetze, die den Umgang mit personenbezogenen Daten von Einzelpersonen regeln. Wir verpflichten uns zur Einhaltung der geltenden Datenschutzgesetze sowie unserer globalen Datenschutzrichtlinie. Diese Richtlinie steuert unseren unternehmensweiten Ansatz und erläutert die Datenschutzgrundsätze, an die wir uns bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten unserer Mitglieder der Belegschaft, Kunden und anderer Stakeholder halten.

Was sind personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten sind Informationen, mit denen eine Person identifiziert werden kann. Beispiele sind der Name einer Person, die E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Kreditkartennummer, Angaben zur Religion, Gesundheit oder politischen Zugehörigkeit.

Was ist ein Datenschutzvorfall?

Ein Datenschutzvorfall ist ein Vorfall im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten unserer Kunden und Mitgliedern unserer Belegschaft. Ein Datenschutzvorfall führt möglicherweise zum unbefugten Zugang, zum Verlust, zur Zerstörung oder zur Offenlegung personenbezogener Daten, die bei Wolters Kluwer gespeichert sind. Datenschutzgesetze verlangen die umgehende Meldung von Datenschutzvorfällen. Entsprechende Versäumnisse können Kundenbeschwerden bzw. Geldstrafen zuständiger Behörden nach sich ziehen.

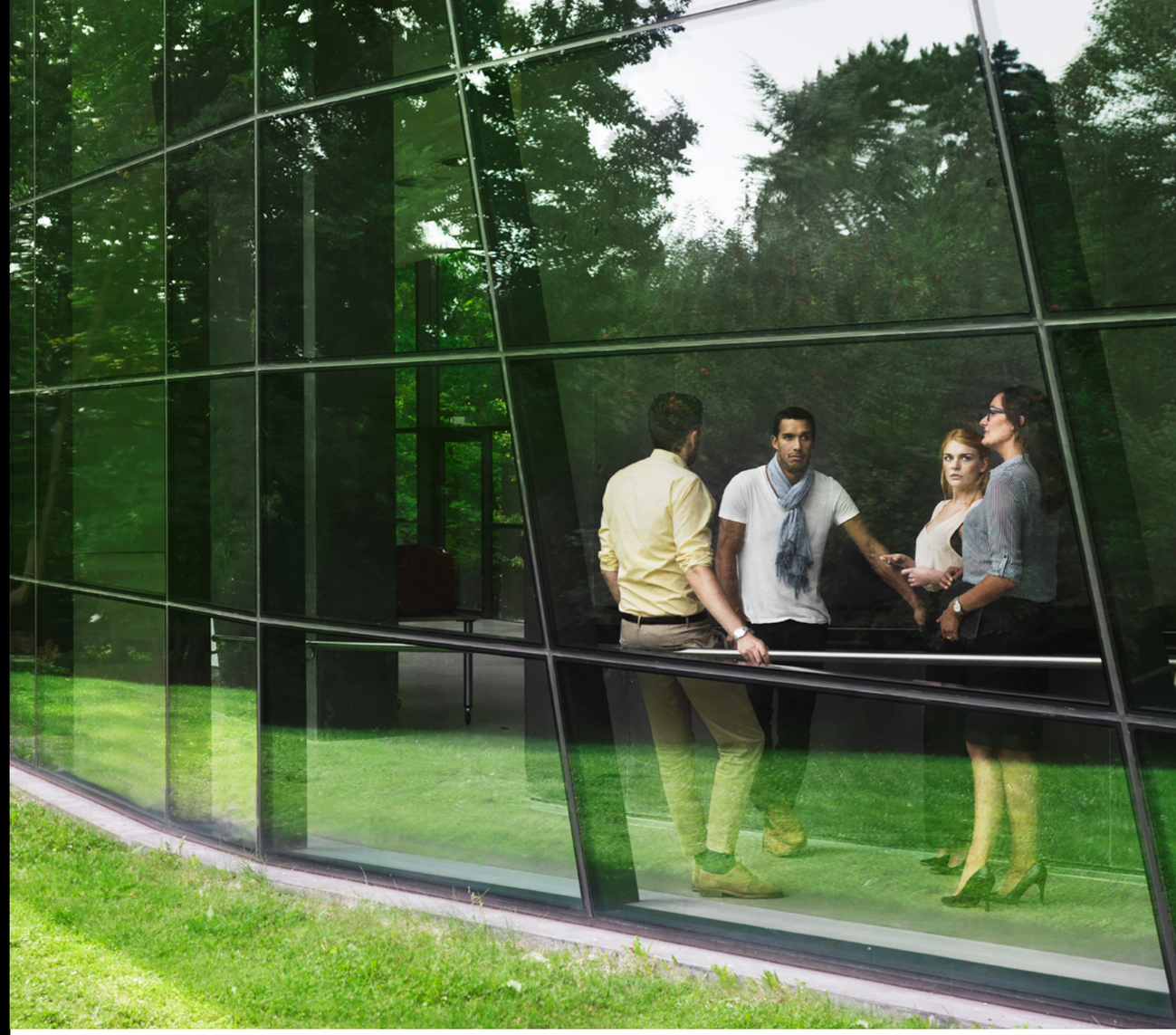
→ Beispiele für Datenschutzvorfälle:

- Unrechtmäßig verschickte E-Mails (z.B. eine unrechtmäßige Antwort „an alle“ oder eine versehentliche Weiterleitung) mit Lebensläufen von Bewerberinnen und Bewerbern oder Leistungsbeurteilungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Personenbezogene Daten, die versehentlich auf einer internen oder externen Website veröffentlicht wurden
- Ein vergessenes Dokument mit personenbezogenen Daten in einem Drucker
- Gespräche in der Öffentlichkeit über Angelegenheiten, die personenbezogene Daten betreffen
- Weitergabe von Zugangsdaten, die den unbefugten Zugang zu personenbezogenen Daten ermöglichen
- Ein verloren gegangener oder gestohlener unverschlüsselter USB-Speicherstick, ein entsprechendes Mobilgerät oder Notebook mit Unternehmensdateien, die personenbezogene Daten enthalten
- Ein Angriff mit Ransomware, durch den personenbezogene Daten gesperrt und nicht mehr verfügbar sind

Was bedeutet das für Sie?

- Der Umgang mit personenbezogenen Daten sollte immer sorgfältig und achtsam erfolgen.
- Die im vorangegangenen Abschnitt enthaltenen Sicherheitsmaßnahmen gelten als bewährte Methoden zum Schutz personenbezogener Daten.
- Verwenden Sie personenbezogene Daten ausschließlich zu den Zwecken, zu denen sie ursprünglich erhoben wurden.
- Machen Sie sich mit den Richtlinien und Verfahren von Wolters Kluwer zu Datenschutz und -sicherheit vertraut und befolgen Sie diese, einschließlich der Globalen Datenschutzrichtlinie.
- Machen Sie sich klar, welche Schritte zur Meldung eines Datenschutzvorfalls zu unternehmen sind. Wenn Sie einen Datenschutzvorfall vermuten, melden Sie den Vorfall an dataprivacyevent@wolterskluwer.com und informieren Sie Ihre/n Vorgesetzte/n.
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des Corporate-Privacy-Teams.

Verantwortliches Handeln



5

- Umwelt
- Soziale Medien
- Redaktionelle Standards
- Verantwortliche Beschaffung
- Anfragen von Medien und Investoren

- 1. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik
- 2. Bedenken und Fragen äußern
- 3. Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz
- 4. Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte
- 5. Verantwortliches Handeln
- 6. Integres Handeln
- 7. Einhaltung der Gesetze

Wir verpflichten uns zum Schutz unserer Marke sowie unseres Rufes, um zu garantieren, dass Wolters Kluwer jederzeit für höchste Integrität steht. Unsere Handlungen haben Auswirkungen auf die Mitglieder unserer Belegschaft, Kunden und anderen Interessengruppen sowie auf die Gesellschaft und die Umwelt – deshalb müssen wir verantwortlich handeln.

Siehe die Umweltrichtlinie mit weiteren Informationen.

Siehe den Verhaltenskodex für Lieferanten mit weiteren Informationen.

Siehe das Medien-Handbuch mit weiteren Informationen.

F

Ein Mitarbeiter nimmt in seiner Freizeit auf LinkedIn aktiv an Gruppendiskussionen teil und verwendet öffentlich verfügbare Informationen zu Produkten von Wolters Kluwer. Unterliegt dies der Social-Media-Richtlinie?

A

Ja, wer über seinen persönlichen LinkedIn-Account Beiträge zu Produkten von Wolters Kluwer postet, hat die Social-Media-Richtlinie einzuhalten.

Siehe die Social-Media-Richtlinie mit weiteren Informationen.

Umwelt

Wir setzen uns dafür ein, die Umweltauswirkungen unseres Betriebs zu minimieren und alle anwendbaren lokalen und internationalen Umweltvorschriften einzuhalten. Durch unsere Klimarichtlinien, Ziele und Maßnahmen fördern wir ökologische Verantwortung und unterstützen einen vorsorgenden Ansatz im Umgang mit dem Klimawandel und anderen Umweltherausforderungen. Im Rahmen dieses Engagements berücksichtigen wir bei der Planung und Durchführung von Reisen für Wolters Kluwer die geschäftlichen Notwendigkeit sorgfältig und bemühen uns, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren.

Wir erweitern diese Verpflichtungen auf unsere Lieferanten über unseren Lieferantenkodex, der unsere Erwartungen beschreibt, in einer Weise zu handeln, die die Umwelt schützt und die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung unterstützt.

Soziale Medien

Mithilfe sozialer Medien können Einzelpersonen und Unternehmen im Kontext einer global vernetzten Konversation Einblicke gewähren, Meinungen äußern und Informationen übermitteln. Sie sind ein hilfreiches Medium, können aber auch negative Auswirkungen haben, wenn sie nicht umsichtig eingesetzt werden. In sozialen Medien kommt es häufig dazu, dass die Grenzen zwischen unserem beruflichen und unserem privaten Leben verwischen.

Was bedeutet das für Sie?

Hier einige Grundsätze für die angemessene Nutzung sozialer Medien:

- Sie sind für die Inhalte verantwortlich, die Sie online veröffentlichen. Posten Sie im Zusammenhang mit Wolters Kluwer, unserer Geschäftstätigkeit, Mitgliedern unserer Belegschaft, unseren Kunden oder Geschäftspartnern nichts, das respektlos, belästigend, schikanierend oder diskriminierend erscheinen könnte.
- Wenn Sie nicht zu den befugten Sprechern gehören, lassen Sie sich eine Einwilligung erteilen, bevor Sie etwas im Namen von Wolters Kluwer veröffentlichen.
- Geben Sie im Zusammenhang mit Wolters Kluwer, unserer Geschäftstätigkeit, Mitgliedern unserer Belegschaft, unseren Kunden oder Geschäftspartnern weder nicht-öffentliche Informationen noch geistiges Eigentum weiter.
- Berücksichtigen Sie die eigene Privatsphäre und die Privatsphäre anderer Personen.

Redaktionelle Standards

Wir verpflichten uns, hochwertige Inhalte zu erstellen, die auf fundierter Interpretation, Best Practices und Analysen in den Bereichen Recht, Finanzen, Gesundheit sowie weiteren Berufsfeldern basieren. Wir streben nach Unparteilichkeit und bilden die Fachwelt fair ab, einschließlich wesentlicher Unterschiede in Expertenmeinungen. Wir wahren zudem den verantwortungsvollen Einsatz von Technologie in unseren Content-Entwicklungsprozessen.

Zur Wahrung der Integrität vermeiden wir Voreingenommenheit, Verleumdung und Interessenkonflikte – sowohl in unserem redaktionellen Ansatz als auch in der Produktentwicklung. Wir stützen uns auf qualifizierte Fachexperten, um aktuelle und autoritative Informationen bereitzustellen. Unsere Autorinnen und Autoren sowie Redakteurinnen und Redakteure treffen Entscheidungen eigenständig und ohne äußeren Druck und fördern damit einen freien und offenen Austausch von Ideen.

In all unseren Geschäftsbereichen bieten wir mehrere Kanäle für Leser- und Kundenfeedback an und bekräftigen damit unser Bekenntnis zu Transparenz und kontinuierlicher Verbesserung.

→ 1. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik
→ 2. Bedenken und Fragen äußern
→ 3. Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz
→ 4. Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte
→ 5. Verantwortliches Handeln
→ 6. Integres Handeln
→ 7. Einhaltung der Gesetze



Verantwortliche Beschaffung

Unser Geschäft ethisch und nachhaltig zu führen bedeutet, dass wir mit Lieferanten zusammenarbeiten, die diese Werte teilen. Daher arbeiten wir gemeinsam mit unseren Lieferanten daran, sicherzustellen, dass in unserer gesamten Lieferkette hohe Standards für professionelles Verhalten und Ethik gelten. Zu diesem Zweck führen wir bei Lieferanten eine Due-Diligence-Prüfung durch, um eine ökologisch und sozial nachhaltige Lieferkette zu erreichen. Unser Lieferantenkodex enthält die Standards und Praktiken, die Lieferanten von Wolters Kluwer einhalten müssen, basierend auf Schlüsselelementen aus diesem Verhaltenskodex für Geschäftsethik.

Anfragen von Medien und Investoren

Wir verpflichten uns zu einer offenen Kommunikation, die effektiv und konsistent erfolgt, im Einklang steht mit den gesetzlichen Vorgaben und die Interessen des Unternehmens schützt. Anfragen von Medien oder aus dem Investorenumfeld (wie Aktionären und Analysten) müssen sorgfältig und ausschließlich von autorisierten Personen bearbeitet werden.

Was bedeutet das für Sie?

- Verweisen Sie sämtliche Medienanfragen an Global Branding & Communications: press@wolterskluwer.com.
- Verweisen Sie sämtliche Investorenanfragen an Investor Relations: ir@wolterskluwer.com.

Integres Handeln



6

- → Interessenkonflikte
- → Geschenke und Einladungen
- → Korrekte Geschäftsaufzeichnungen
- → Handlungsbefugnis
- → Politische Spenden und politisches Engagement
- → Ehrliches und faires Geschäftsgebaren

- → 1. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik
- → 2. Bedenken und Fragen äußern
- → 3. Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz
- → 4. Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte
- → 5. Verantwortliches Handeln
- → 6. Integres Handeln
- → 7. Einhaltung der Gesetze

Unsere Werte und ethischen Standards sind heute und künftig die Grundlage für unseren Austausch mit Mitgliedern unserer Belegschaft, Kunden und Geschäftspartnern. Mitunter sind geschäftliche und private Interessen nicht eindeutig zu trennen; in solchen Fällen ist besondere Vorsicht geboten, damit die Grenzen zwischen akzeptablem und inakzeptablem Verhalten gewahrt bleiben.

„Wir vermeiden Handlungen und Interessen, die unserer beruflichen Verantwortung entgegenstehen könnten“

Interessenkonflikte

Als Botschafter von Wolters Kluwer haben wir alle die Verpflichtung, objektiv und im ureigensten Interesse des Unternehmens zu handeln. Dazu haben wir tatsächliche und potenzielle Interessenkonflikte zu meiden und eventuell bestehende Interessenkonflikte offenzulegen.

Was ist ein Interessenkonflikt?

Ein Interessenkonflikt liegt vor, wenn unsere persönlichen Interessen oder Beziehungen (bzw. die persönlichen Interessen von Familienangehörigen oder engen Freunden) sich mit den Interessen von Wolters Kluwer überschneiden oder damit unvereinbar sind. Dazu gehören Situationen, in denen Sie Ihre Kontakte oder Ihre Position im Unternehmen nutzen oder nutzen könnten, um Ihre eigenen persönlichen wirtschaftlichen oder finanziellen Interessen oder entsprechende Interessen Ihrer Familienangehörigen durchzusetzen. Selbst eine Situation, die lediglich den Anschein einer Voreingenommenheit erweckt, kann dem Unternehmen abträglich sein.

Wie können Sie einen Interessenkonflikt erkennen?

Interessenkonflikte können vielfältig sein. Verbreitete potenzielle Interessenkonflikte sind:

1. Externe berufliche Tätigkeiten
Eine zusätzliche Beschäftigung oder bezahlte Tätigkeit außerhalb von Wolters Kluwer kann zu einem Interessenkonflikt oder dem Anschein eines solchen führen, wenn sie Ihre Pflichten gegenüber Wolters Kluwer beeinträchtigt. Solche Tätigkeiten müssen im Voraus schriftlich von Ihrem Vorgesetzten und einem HR-Vertreter genehmigt werden. Es ist verboten, eine konkurrierende Geschäftstätigkeit aufzunehmen oder für ein Unternehmen tätig zu sein, das mit Wolters Kluwer konkurriert oder als Geschäftspartner von Wolters Kluwer in Erscheinung tritt.

2. Persönliche Beziehungen
Zu persönlichen Beziehungen gehören familiäre Beziehungen, Liebesbeziehungen sowie Freundschaften mit Kolleginnen und Kollegen, die persönliche oder finanzielle Interessen umfassen, wie etwa zwei in einer Wohngemeinschaft lebende Kolleginnen oder Kollegen. Sämtliche Führungskräfte, Vorgesetzte, Vorstände und anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sensiblen oder einflussreichen Positionen bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Entscheidungen im Rahmen von Einstellung, Entlassung, Beförderung, Leistungs- oder Vergütungsmanagement treffen, müssen solche Beziehungen gegenüber ihrer/ihrem Vorgesetzten und einem Mitglied der Personalabteilung offenlegen.

3. Finanz- und Investitionsinteressen
Zu Interessenkonflikten kann es auch dann kommen, wenn Sie oder nahe Familienangehörige bei einem Wettbewerber, Lieferanten, oder Kunden von Wolters Kluwer finanziell oder als Investor engagiert sind. Solche Engagements sind Ihrer/Ihrem Vorgesetzten und einem Mitglied der Personalabteilung offenzulegen. Eine Ausnahme bilden geringfügige Beteiligungen an börsennotierten Unternehmen (unter 1 % des Eigenkapitals).

Diese müssen nicht offengelegt werden.
Was sind nahe Familienangehörige? Zu den nahen Familienangehörigen gehören Kinder, Unterhaltsberechtigte, Eltern, Geschwister, Ehepartner, Partner und andere Angehörige eines Haushalts.

→ 1. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik
→ 2. Bedenken und Fragen äußern
→ 3. Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz
→ 4. Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte
→ 5. Verantwortliches Handeln
→ 6. Integres Handeln
→ 7. Einhaltung der Gesetze



4. Externe Vorstandsmitgliedschaften
Die Mitgliedschaft im Vorstand oder Aufsichtsrat einer anderen Organisation (gewinnorientiert oder gemeinnützig) kann einen Interessenkonflikt mit sich bringen, wenn die Organisation mit Wolters Kluwer im Wettbewerb steht. Angebotene bezahlte Mitgliedschaften im Vorstand oder Aufsichtsrat eines Wettbewerbers, Lieferanten oder Kunden sind von Ihrer/Ihrem Vorgesetzten und einem Mitglied der Personalabteilung vorab zu genehmigen.

5. Unternehmenschancen
Wir ergreifen keine geschäftlichen Gelegenheiten für uns selbst, die wir aufgrund unserer Position bei Wolters Kluwer bzw. infolge von Unternehmensinformationen oder -ressourcen erkennen oder in die Wege leiten. Wenn Sie von einer Geschäfts- oder Investitionsmöglichkeit erfahren, die im geschäftlichen Rahmen unseres Unternehmens liegt, dürfen Sie sich an diesem Geschäft oder dieser Investition nicht beteiligen ohne entsprechende Offenlegung und schriftliche Vorabgenehmigung Ihrer/Ihres Vorgesetzten und eines Mitglieds der Personalabteilung.



F

Sie planen, in ein Startup im Gesundheitswesen zu investieren. Derzeit konkurriert das Unternehmen nicht mit den Angeboten von Wolters Kluwer, aber hat einige unserer Kundensegmente im Visier. Müssen Sie diese Situation offenlegen?

A

Legen Sie die Situation dar und besprechen Sie sie mit Ihrer/Ihrem Vorgesetzten und einem Mitglied der Personalabteilung, da es sich um einen potenziellen Mitbewerber handelt. Sie müssen finanzielle Beteiligungen an oder Investitionen in einen Mitbewerber, Lieferanten oder Kunden von Wolters Kluwer gegenüber Ihrer/Ihrem Vorgesetzten und einem Mitglied der Personalabteilung offenlegen, es sei denn, es handelt sich um geringfügige Investitionen (weniger als 1 % des Gesamtkapitals) in börsennotierte Unternehmen.

→ Beispiele für Interessenkonflikte, die offenzulegen sind:

- Die Tochter eines Kollegen arbeitet im Vertrieb eines Anbieters und erhält eine Provision für sämtliche Verkäufe an Wolters Kluwer.
- Ein Vorgesetzter geht mit einer Angehörigen seines Teams aus.
- Die Ehegattin eines Kollegen ist Vorstandsmitglied bei einem Wettbewerber.
- Der Partner einer Kollegin besitzt eine beträchtliche finanzielle Beteiligung an einem Kunden.

→ Beispiele für Interessenkonflikte, die vorab zu genehmigen sind:

- Ein Kollege möchte eine zweite Beschäftigung aufnehmen.
- Einer Kollegin wird die Mitgliedschaft im Verwaltungsrat einer gemeinnützigen Organisation angeboten, die ebenfalls Kunde ist.

→ 1. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik
→ 2. Bedenken und Fragen äußern
→ 3. Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz
→ 4. Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte
→ 5. Verantwortliches Handeln
→ 6. Integres Handeln
→ 7. Einhaltung der Gesetze

Was sollte ich im Falle eines (potenziellen) Interessenkonflikts tun?

Besprechen und melden Sie es Ihrem Vorgesetzten und einem HR-Vertreter über die Schaltfläche „Fall erstellen“ in Workday Hilfe. Wählen Sie unter „Falltyp“ die Option „Interessenkonflikt – Anfragen und Meldungen“.

Das Unternehmen prüft die Situation sorgfältig und entscheidet, ob ein Interessenkonflikt oder der Anschein eines Konflikts vorliegt.

Auf der Grundlage dieser Prüfung legt das Unternehmen die geeigneten nächsten Schritte fest.

Einige Arten (potenzieller) Interessenkonflikte sind vorab zu genehmigen.

Was bedeutet das für Sie?

- Handeln Sie jederzeit objektiv und im ureigensten Interesse des Unternehmens.
- Wenn Sie der Meinung sind, dass bei Ihnen ein potenzieller Interessenkonflikt vorliegt, legen Sie dies dar und besprechen Sie es mit Ihrer/Ihrem Vorgesetzten sowie einem Mitglied der Personalabteilung.
- Holen Sie von Ihrer/Ihrem Vorgesetzten und einem Mitglied der Personalabteilung eine Vorabgenehmigung für (potenzielle) Interessenkonflikte ein, die eine Bestätigung erfordern.
- Nutzen Sie Unternehmenseigentum, -informationen bzw. Ihre Position ausschließlich zur Durchsetzung der Unternehmensinteressen und nicht zum persönlichen Vorteil.
- Möglicherweise gelten in Ihrem Unternehmens- oder Geschäftsbereich zusätzliche Richtlinien in Bezug auf Interessenkonflikte, die strenger sind oder ausführlichere Anweisungen enthalten. Weitere Informationen über vor Ort geltende Richtlinien finden Sie im Workday Hilfe oder in Ihrem (lokalen) Intranet.

„Geschenke oder Einladungen akzeptieren wir nicht und bieten diese auch nicht an, wenn sie uns oder eine andere Person daran hindern, unabhängige Geschäftsentscheidungen zu treffen“

F

Ich möchte einem potenziellen Kunden, bei dem wir uns gerade um einen Neuvertrag bemühen, gerne Eintrittskarten für eine Sportveranstaltung schenken, die ich mit dem Kunden besuchen werde. Ist das zulässig?

A

Nein, das ist nicht zulässig. Es ist unangemessen, einen potenziellen Kunden zu einer Sportveranstaltung einzuladen, während noch eine Geschäftsentscheidung aussteht, wie etwa der Zuschlag zu einer Ausschreibung oder eine Aufforderung zur Angebotsabgabe. Das könnte den Anschein der Einflussnahme auf den Kunden erwecken.

Geschenke und Einladungen

Wir gehen unserer Geschäftstätigkeit in vielen verschiedenen Teilen der Erde nach. Wir schätzen und respektieren die kulturellen Unterschiede und Normen, müssen aber immer darauf achten, dass durch Geschenke und Einladungen, die wir akzeptieren und anbieten, unsere Objektivität nicht beeinträchtigt wird. Wir dürfen unsere Position bei Wolters Kluwer unter keinen Umständen nutzen, um Geschenke und Einladungen zu erbitten. Ebenso wenig dürfen wir Geschenke und Einladungen mit dem Ziel akzeptieren oder anbieten, eine Geschäftsentscheidung zu beeinflussen.

→ Beispiele für angemessene Geschenke und Einladungen

Was ein angemessenes Geschenk ist, hängt von den Umständen ab. Im Allgemeinen umfassen angemessene Geschenke und Einladungen Folgendes:

- Werbematerial mit dem Unternehmenslogo
- Mahlzeiten von bescheidenem Wert bei Geschäftstreffen
- Einen Kunden zu einem lokalen Sport-, Gesellschafts- oder Kulturevent einladen, ohne dass eine Geschäftsentscheidung ansteht

Welche Arten von Geschenken und Einladungen sind erlaubt?

Geschenke und Einladungen, die die folgenden Kriterien erfüllen, sind ohne vorherige Genehmigung im Umgang mit Personen erlaubt, bei denen es sich nicht um Amtsträgerinnen oder Amtsträger handelt:

- Das Geschenk hat einen geringfügigen Wert von höchstens 150 $/€ bzw. dem Gegenwert in der lokalen Währung oder einen niedrigeren Wert, der unter den örtlichen Gegebenheiten als angemessen und nominal angesehen wird; in den vor Ort geltenden Richtlinien können niedrigere Grenzwerte festgelegt sein.
- Die Einladung (Geschäftsessen oder Karten für Sport- und Theaterveranstaltungen) erfolgt unter Teilnahme der einladenden Person, um über Geschäftsangelegenheiten sprechen zu können oder um die Geschäftsbeziehungen zu verbessern, und hat einen Wert von höchstens 300 $/€. Bitte beachten Sie, dass die Einladung als Geschenk erachtet wird, wenn die einladende Person nicht teilnimmt, und die Obergrenze von 150 $/€ für Geschenke gilt.
- Das Geschenk oder die Einladung ist angesichts der Umstände geeignet und angemessen.
- Das Geschenk oder die Einladung entspricht dem Gesetz, dem vorliegenden Verhaltenskodex und den lokalen Richtlinien.

Alle Geschenke und Einladungen, die diese Kriterien nicht erfüllen, müssen vor der Vergabe oder Annahme des Geschenks oder der Einladung von der Globalen Rechts- und Compliance- Abteilung genehmigt werden.

Für Angebote von Geschenken und Einladungen ist zu beachten, dass die damit verbundenen Ausgaben in unseren Büchern und Aufzeichnungen genau erfasst und verzeichnet werden.

→ Reichen Sie Ihre Genehmigungsanfragen ein

Gehen Sie zur Seite „Gifts and Hospitality“ auf Wolters Kluwer Connect, um eine Genehmigung über die entsprechenden Formulare zu beantragen für:

- Geschenke und Bewirtung an oder von Dritten, die nicht den in diesem Abschnitt beschriebenen Kriterien und Schwellenwerten entsprechen
- Honorare oder Anreizprogramme, die Bargeld oder gleichwertige Leistungen an Dritte beinhalten

→ 1. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik
→ 2. Bedenken und Fragen äußern
→ 3. Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz
→ 4. Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte
→ 5. Verantwortliches Handeln
→ 6. Integres Handeln
→ 7. Einhaltung der Gesetze



Welche Arten von Geschenken und Einladungen sind nicht erlaubt?

Folgende Geschenke und Einladungen bieten wir weder an noch nehmen wir sie entgegen:

- Bargeld oder Barwerte (beispielsweise Geschenkgutscheine oder Geschenkkarten) oder Wertpapiere, es sei denn, sie gehören zu einem vom Unternehmen gesponserten Anreizprogramm, das von der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung genehmigt wurde.
- Geschenke und Einladungen, die regelmäßig angeboten oder angenommen werden, sodass ein Muster zu erkennen ist.
- Geschenke und Einladungen, die gegen Gefälligkeiten oder bevorzugte Behandlung angeboten oder angenommen werden.
- Geschenke und Einladungen, die bei Vertragsverhandlungen, Ausschreibungen oder Anbieterauswahlverfahren angeboten oder angenommen werden.
- Geschenke und Einladungen, die anstößig oder sexuell aufgeladen sind oder gegen unsere Verpflichtung verstoßen, andere Menschen zu achten.
- Angebotene Geschenke und Einladungen, bei denen es Hinweise darauf gibt, dass der Empfänger sie dem eigenen Arbeitgeber vorenthalten will.
- Angebotene Geschenke und Einladungen, bei denen es Hinweise darauf gibt, dass der Empfänger mit Entgegennahme in bösem Glauben handelt oder handeln könnte.
- Angebotene Geschenke und Einladungen, bei denen es Hinweise darauf gibt, dass der Empfänger sie aufgrund des eigenen Verhaltenskodex oder anderer Richtlinien nicht annehmen darf.

F

Ich habe von einem Lieferanten eine Geschenkkarte über einen geringen Betrag bekommen. Darf ich sie annehmen?

A

Bargeld oder Barwerte, wie etwa eine Geschenkkarte, zu verschenken oder anzunehmen, ist laut dem vorliegenden Verhaltenskodex unabhängig vom Betrag verboten. Selbst bescheidene Geldgeschenke oder Geldwerte sind unzulässig.

F

Ich habe von einem wichtigen Lieferanten eine Einladung zu einer sportlichen Veranstaltung erhalten und vermute, dass der Kartenpreis über 300 € liegt. Was soll ich tun

A

Bevor Sie die Einladung annehmen, reichen Sie das auf der Seite „Gifts & Hospitality“ in Wolters Kluwer Connect verfügbare Vorabgenehmigungsantragsformular ein. Nach der Überprüfung erhalten Sie eine Anweisung, ob Sie die Einladung annehmen dürfen oder ablehnen müssen. Die Annahme der Einladung ohne vorherige Genehmigung durch ein Mitglied der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung stellt einen Verstoß gegen den Verhaltenskodex dar.

Ein Geschenk, das die Obergrenze überschreitet, sollten Sie höflich ablehnen und erläutern, dass die Annahme eines solchen Geschenks gegen die Richtlinien von Wolters Kluwer verstoßen würde. Wenn Sie bereits ein Geschenk erhalten haben, dessen Annahme laut Verhaltenskodex verboten ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Erkundigen Sie sich bei einem Mitglied der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung, das Sie dabei beraten kann, wie Sie die Situation lösen können.
- Mitunter ist es notwendig, das Geschenk zurückzugeben und rücksichtsvoll zu erklären, dass das Geschenk nicht unseren Richtlinien entspricht.
- In anderen Fällen kann das Geschenk einer gemeinnützigen Organisation gespendet oder auf zahlreiche Kolleginnen oder Kollegen aufgeteilt werden, um den Anschein eines Interessenkonflikts zu vermeiden. So kann beispielsweise ein übermäßig groß erscheinender Präsentkorb im Pausenraum geteilt werden.

Dürfen wir einem Amtsträger Geschenke oder Einladungen anbieten?

Wenn Amtsträgerinnen oder Amtsträgern Geschenke und Einladungen angeboten werden sollen, ist besondere Vorsicht geboten, da in diesem Zusammenhang spezielle Vorschriften gelten. In einigen Ländern sind Geschenke oder Einladungen für Amtsträger gänzlich verboten. Geschenke, Veranstaltungen, Geschäftsessen, Reisen und andere Zuwendungen, die für Amtsträgerinnen und Amtsträger gedacht sind, müssen deshalb vorab von der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung genehmigt werden. Eine Vorabgenehmigungsanfrage ist stets über das auf der Seite „Gifts & Hospitality“ in Wolters Kluwer Connect verfügbare Formular einzureichen.

→ Was zeichnet eine Amtsträgerin bzw. einen Amtsträger aus?

Die Definition einer „Amtsträgerin“ bzw. eines „Amtsträgers“ hängt von den verschiedensten Faktoren ab, auch vom betreffenden Land. Generell ist eine Amtsträgerin bzw. ein Amtsträger eine von den Behörden eingesetzte Person, die eine Aufgabe von unbestreitbar öffentlichem Charakter wahrnimmt und damit Befugnisse des Staates oder seiner offiziellen Behörden ausübt. Das umfasst alle Personen, die sich in einer legislativen, administrativen oder rechtlichen Position einer ausländischen, nationalen, lokalen oder kommunalen Verwaltung oder Behörde befinden und entweder gewählt oder ernannt wurden. Amtsträgerinnen bzw. Amtsträger können auch eine öffentliche Funktion für eine öffentliche Behörde oder ein öffentliches Unternehmen ausüben.

Gängige Beispiele für Amtsträgerinnen und Amtsträger sind:

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von nationalen, föderalen, regionalen oder kommunalen Verwaltungen
- Politische Kandidat/innen, Funktionär/innen oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer politischen Partei
- Vertreter/innen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter öffentlicher Einrichtungen, wie etwa der Weltbank oder der Vereinten Nationen
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (darunter Ärztinnen, Ärzte und Pflegepersonal) öffentlicher Krankenhäuser
- Professor/innen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter staatlicher Universitäten
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Unternehmen in staatlichem Besitz oder unter staatlicher Kontrolle (beispielsweise Öl- und Gasunternehmen)
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilverstaatlichter Banken
- Vertreter des Zolls
- Angehörige bewaffneter Streitkräfte
- Schiedsrichter von Schiedsgerichten sowie Mediatoren

→ 1. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik
→ 2. Bedenken und Fragen äußern
→ 3. Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz
→ 4. Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte
→ 5. Verantwortliches Handeln
→ 6. Integres Handeln
→ 7. Einhaltung der Gesetze



F

Mein Unternehmen richtet eine Benutzerkonferenz aus, an der auch einige Amtsträgerinnen und Amtsträger teilnehmen werden. Können wir den Teilnehmenden Mahlzeiten und Goodie-Bags bereitstellen, um ihnen für die Teilnahme zu danken?

A

Sie dürfen einem Amtsträger nichts von Wert zur Verfügung stellen, es sei denn, Sie haben eine Vorabgenehmigung der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung erhalten, die durch Einreichung eines Antragsformulars zur Vorabgenehmigung über unsere Seite „Gifts & Hospitality“ auf Wolters Kluwer Connect einzuholen ist. Die Rechtsprechung in einigen Ländern verbietet selbst bescheidene Mahlzeiten und Snacks für Amtsträgerinnen und Amtsträger, und Geschenke sind grundsätzlich nicht erlaubt.

Was bedeutet das für Sie?

- Sie dürfen auf keinen Fall Geschenke und Einladungen akzeptieren oder anbieten mit dem Ziel, eine Geschäftsentscheidung zu beeinflussen.
- Ohne Vorabgenehmigung der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung dürfen Sie Amtsträgerinnen und Amtsträgern Geschenke und Einladungen weder anbieten noch von ihnen entgegennehmen.
- Wenn Sie ein Geschenk oder Einladungen erhalten oder vorschlagen, ein solches anzubieten, das nicht den Kriterien dieses Kodex entspricht, müssen Sie vorab die Genehmigung der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung einholen, indem Sie eine Vorabgenehmigungsanfrage über die Seite „Gifts und Hospitality“ auf Wolters Kluwer Connect einreichen.
- Nehmen Sie keine Einladung zu Veranstaltungen an, wenn eine Geschäftsentscheidung, die mit dem einladenden Geschäftspartner verbunden ist, aussteht.
- Wenn Sie Geschenke und Einladungen anbieten oder annehmen, haben Sie jederzeit die (geltenden) Gesetze einzuhalten.
- Bei Fragen oder Zweifeln wenden Sie sich an Ihre/n Vorgesetzte/n oder ein Mitglied der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung.

F

Sie erarbeiten einen Bericht, in dem die Vertragsverlängerungen genannt werden, die Ihre Gruppe im vergangenen Quartal abgeschlossen hat. Die Zahl ist niedriger als üblich, und Ihre Führungskraft sagt Ihnen, Sie könnten einfach die Verlängerungen, die bereits im letzten Quartal unterschrieben wurden, in den Bericht dieses Quartals aufnehmen. Sollten Sie das tun?

A

Nein, in Geschäftsunterlagen, die Sie für das Unternehmen erstellen, dürfen Sie auf keinen Fall vorsätzlich falsche Angaben machen, egal ob damit Ihrer Auffassung nach irgendein Schaden entsteht.

F

Sie reichen Ihre Reisekosten für eine kürzliche Geschäftsreise ein. Sie haben eine der Taxiquittungen verloren, erinnern sich aber ungefähr an den Fahrpreis. Um Verzögerungen oder Rückfragen zu vermeiden, erwägen Sie, einen Betrag einzugeben, der „hinreichend nah dran wirkt“. Sollten Sie das tun?

A

Nein. Sie müssen den tatsächlichen Betrag erfassen. Das Eingeben von Schätzungen oder Vermutungen führt zu ungenauen Geschäftsaufzeichnungen und ist nicht erlaubt.

Siehe die Richtlinie „Globales Reisen und Unterhaltung“ und/oder die lokale Reise- und Spesenrichtlinie für weitere Informationen

- 1. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik
- 2. Bedenken und Fragen äußern
- 3. Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz
- 4. Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte
- 5. Verantwortliches Handeln
- 6. Integres Handeln
- 7. Einhaltung der Gesetze

Korrekte Geschäftsaufzeichnungen

Wir sind gesetzlich verpflichtet, genaue Geschäftsaufzeichnungen zu führen und unsere internen Kontrollen zu befolgen. Geschäftsaufzeichnungen umfassen Reisen- und Spesenberichte sowie Stundenzettel. Ungenaue Berichterstattung sowohl über finanzielle als auch über nichtfinanzielle Offenlegungen würde das Vertrauen und den Ruf beschädigen, den Wolters Kluwer bei seinen Mitgliedern unserer Belegschaft, Kunden, Aktionären und anderen Stakeholdern aufgebaut hat. Unsere Finanz- und Nachhaltigkeitsberichte müssen den Gesamtzustand des Unternehmens fair und korrekt darstellen. Die absichtliche Falschdarstellung oder Auslassung von finanziellen oder nichtfinanziellen Informationen oder sonstigen Geschäftsaufzeichnungen ist strengstens untersagt.

Korrekte Geschäftsaufzeichnungen spielen für die Aufrechterhaltung hoher ethischer Standards eine zentrale Rolle. Deshalb sind wir dafür verantwortlich, Geschäftsvorfälle korrekt, vollständig und zeitnah zu erfassen. Nehmen Sie niemals falsche oder künstliche Einträge in irgendwelchen Unternehmensaufzeichnungen vor und verändern Sie nicht die Dokumente, die zur Untermauerung dieser Aufzeichnungen verwendet werden. Im Hinblick auf Betrug jeglicher Art verfolgt Wolters Kluwer eine Null-Toleranz-Politik. Es werden grundsätzlich Untersuchungen eingeleitet und Disziplinarmaßnahmen gegen alle Personen ergriffen, die sich des Betrugs oder eines Betrugsversuchs schuldig machen. Betrug kann viele Formen annehmen, darunter Diebstahl oder Skimming von Bargeld oder Bargeldäquivalenten (z. B. Geschenkkarten), Fälschung von Spesen- und Erstattungsanträgen, Veruntreuung von Vermögenswerten, Fälschen oder Ändern von Schecks oder anderen Zahlungsformen, Fälschen von Verkaufsinformationen oder unredliche Änderungen an Unternehmensaufzeichnungen.

Aufbewahrung von Aufzeichnungen

Geschäftsunterlagen und -aufzeichnungen sind wichtige Vermögenswerte des Unternehmens. Sie enthalten Daten und Informationen, die für die Fortführung unserer Geschäftstätigkeit entscheidend sind. Hier werden Informationen aufbewahrt, die zum Schutz unserer Rechtsansprüche notwendig sind, und sie dienen als Belege für Audits, Steuerfragen und andere behördliche Auflagen Es ist uns untersagt, Unternehmensaufzeichnungen vor den äußersten Fristen, die in den Aufbewahrungsrichtlinien des Unternehmens oder den gesetzlichen Aufbewahrungszeiträumen genannt sind, zu manipulieren, zu beseitigen oder zu vernichten.

Handlungsbefugnis

Ehrliches und integres Handeln bedeutet auch, dass wir ausschließlich Verträge schließen und auch ansonsten nur dann Verpflichtungen für Wolters Kluwer eingehen, wenn wir diesbezüglich eigens befugt sind. Eine entsprechende Befugnis kann auf der Grundlage einer konkreten Vollmacht oder einer Richtlinie für eine allgemeine Ermächtigung erfolgen; ihr liegt Ihre funktionsgebundene Aufgabe zugrunde. Sollten Sie unsicher sein, ob Sie die Befugnis haben, verbindliche Verpflichtungen für das Unternehmen einzugehen, wenden Sie sich an Ihre/Ihren Vorgesetzte/n und holen Sie eine schriftliche Erlaubnis ein.

Politische Spenden und politisches Engagement

Als Privatperson ist es jeder Person in ihrer Freizeit und auf eigene Kosten freigestellt, am politischen Prozess teilzuhaben. Wir haben keine Erlaubnis, unter Zuhilfenahme von Mitteln und Ressourcen (darunter Arbeitszeiten) sowie im Namen von Wolters Kluwer politische Beiträge zu leisten oder politische Parteien, Kandidaten oder Kampagnen zu unterstützen, wenn keine ausdrückliche Vorabgenehmigung vom Executive Board vorliegt. Wenn Sie private Spenden an politische Parteien leisten oder politische Standpunkte ausdrücken, sollten Sie jedweden Verweis auf Wolters Kluwer vermeiden und deutlich machen, dass Sie als Privatperson und nicht im Namen von Wolters Kluwer auftreten.



„Wir handeln ausschließlich im Namen von Wolters Kluwer, wenn wir dazu befugt sind.“

F

Sie formulieren eine E-Mail an einen potenziellen Kunden mit einem Produktangebot. Sie wissen, dass der potenzielle Kunde auch das Produkt eines Wettbewerbers in Erwägung zieht, wollen dieses Geschäft aber nicht verlieren. Sie glauben, das Produkt des Wettbewerbers könnte einige Nachteile haben, sind sich aber nicht sicher. Sollten Sie diese möglichen Nachteile in Ihrer E-Mail herausstellen?

A

Nein, Sie sollten auf keinen Fall Dinge behaupten, die Sie nicht belegen können. Stattdessen sollten Sie die Stärken des Angebots von Wolters Kluwer unterstreichen, ohne den Wettbewerber zu nennen. Wenn Sie der Auffassung sind, dass ein Vergleich unserer Produkte mit einem Produkt des Wettbewerbers notwendig ist, wenden Sie sich bitte an die Globale Rechts- und Compliance-Abteilung, bevor Sie vergleichende Behauptungen aufstellen.

Ehrliches und faires Geschäftsgebaren

Wir sind ehrlich in unserem Umgang mit Kunden, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern. Wir gehen offen und transparent vor und verschaffen uns keine unangemessenen Vorteile. Wir verpflichten uns nur zu dem, was wir leisten können, und halten uns an vertragliche Verpflichtungen.

Wir verpflichten uns zu verantwortlicher Werbung und verantwortlichem Marketing für unsere Produkte und Dienstleistungen und in diesem Zusammenhang zur Einhaltung der eigenen ethischen Standards sowie der geltenden Werbegesetzgebung.

Was bedeutet das für Sie?

- Für Ihren Umgang mit Kunden, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern gelten die gleichen ethischen Standards wie für Ihren Umgang mit Kolleginnen und Kollegen.
- Seien Sie sich der potenziellen Grenzen des Umfangs unserer Geschäftstätigkeit bewusst. Kümmern Sie sich um entsprechende Beratung und die benötigten Genehmigungen, bevor Sie Verpflichtungen im Hinblick auf die Erweiterung unserer Produkt- oder Dienstleistungskapazitäten eingehen.
- Sie müssen unsere Verpflichtungen kennen und verstehen, die in den Verträgen mit unseren Kunden, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern enthalten sind.
- Seien Sie fair und ehrlich, wenn wir über unsere Produkte und Services kommunizieren.

Einhaltung der Gesetze



7

- → 1. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik
- → 2. Bedenken und Fragen äußern
- → 3. Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz
- → 4. Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte
- → 5. Verantwortliches Handeln
- → 6. Integres Handeln
- → 7. Einhaltung der Gesetze

- → Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung
- → Einhaltung der Handelsbestimmungen
- → Fairer Wettbewerb
- → Öffentliche Aufträge
- → Bekämpfung von Geldwäsche
- → Insiderhandel

Unsere Geschäftstätigkeit erstreckt sich auf verschiedene Länder in der ganzen Welt. Wir sind dafür verantwortlich, sämtliche für unsere Geschäftstätigkeit geltenden Gesetze zu kennen und einzuhalten. In einigen Fällen gelten die Gesetze eines Landes auch für unsere Geschäftstätigkeit anderswo in der Welt. Deshalb kommt es auf die Einhaltung des vorliegenden Verhaltenskodex sowie anderer Richtlinien an, mit denen ein Rahmen für unsere Rechtskonformität geschaffen wird.

„Wir verzichten sowohl direkt als auch über Dritte auf aktive und passive Bestechung, bieten keine Bestechung an und fordern auch nicht dazu auf.“

Weitere Informationen finden Sie in der Richtlinie zur Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung.

Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung

In den meisten Ländern gelten strenge Gesetze, die Korruption und Bestechung verbieten, und diesen Gesetzen unterliegen sämtliche Aktivitäten unseres Unternehmens, unabhängig vom Standort, an dem wir aktiv sind. Wolters Kluwer verbietet generell aktive und passive Bestechung sowie das Angebot und die Aufforderung zu Bestechung – selbst dann, wenn dies in einem Land oder in einer Kultur üblich ist. Unsere Null-Toleranz-Bestimmungen gegenüber Bestechung gelten:

- **Sowohl für den öffentlichen als auch für den privaten Sektor.** Dabei bestehtbeim Umgang mit Amtsträgern ein erhöhtes Risiko. Deshalb müssen Geschenke, Veranstaltungen, Geschäftsessen, Reisen und andere Zuwendungen an oder von Amtsträgerinnen und Amtsträgern vorab von der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung genehmigt werden. Siehe Abschnitt Geschenke und Einladungen mit weiteren Informationen.
- **Für Mitglieder unserer Belegschaft sowie für sämtliche Dritte, die im Namen von Wolters Kluwer handeln.** Das heißt, dass wir geeignete Maßnahmen treffen müssen, damit es nicht zu Bestechung kommt, weder direkt durch Mitglieder unserer Belegschaft noch durch Dritte, die in unserem Namen handeln, weil diese Handlungen als Bestechung seitens Wolters Kluwer aufgefasst werden können, auch dann nicht, wenn wir weder konkrete Kenntnisse davon hatten noch die Handlungen dieser Dritten gebilligt haben.
- **Sowohl für direkte und als auch für indirekte Bestechung.** Das heißt, dass die Bestechung einer Person auch nicht indirekt erfolgen darf, etwa über einen Familienangehörigen oder ein Unternehmen bzw. eine wohltätige Organisation, die der Person gehört oder von ihr geleitet wird.

Was ist Bestechung?

Die Definition von Bestechung ist sehr umfassend und kann vom jeweiligen Land abhängen. Sie umfasst Zuwendungen von einem bestimmten Wert, die zur Gewährung eines unlauteren Vorteils führen, eine bevorzugte Behandlung nach sich ziehen oder die Entscheidung des Empfängers beeinflussen. Dazu gehören beispielsweise Geld, Geschenke, Veranstaltungen, Reisen, Spenden, Rabatte, persönliche Begünstigungen (wie etwa Einstellung eines Verwandten), Versprechungen sowie Vorteile oder Leistungen.

Schmiergeldzahlungen

Wolters Kluwer verbietet auch Schmiergeldzahlungen. Das sind normalerweise geringe Beträge, die an Amtsträger gezahlt werden (etwa an Mitarbeiter von Behörden), die eigentlich Routinevorgänge gewährleisten, wie etwa die Ausstellung eines Visums oder einer erforderlichen Genehmigung. Zu Schmiergeldzahlungen gehören keine offiziellen Zahlungen für eine Dienstleistung, die jeder Person offensteht (beispielsweise die Gebühren für eine beschleunigte Ausstellung des Reisepasses). Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihre persönliche Sicherheit die Zahlung von Schmiergeld erfordert, können Sie die Zahlung leisten, müssen aber die Globale Rechts- und Compliance-Abteilung über die Zahlung informieren, sobald Sie sich wieder in einer sicheren Situation befinden.

Beurteilung von Dritten

Unsere hohen Standards bei Integrität und Rechtskonformität gelten auch für Dritte, die uns bei der Geschäftstätigkeit unterstützen. Diese Dritten werden mitunter als „Vermittler“ bezeichnet. Drittvertreter sind Personen oder Unternehmen wie Wiederverkäufer, Handelsvertreter, Distributoren, Empfehlungs-Partner, Joint-Venture-Partner, Konsortialpartner und bestimmte Arten von Beratungspartnern, die befugt sind, in unserem Namen Geschäfte zu tätigen. Wir sind bestrebt, mit Dritten zusammenzuarbeiten, die unsere Werte sowie unsere Verpflichtung zu Integrität und Rechtskonformität teilen; bei der Beurteilung dieser Dritten verfolgen wir einen risikobasierten Ansatz. Die Handlungen dieser Dritten können mit Korruptions- und Bestechungsrisiken für Wolters Kluwer einhergehen; entsprechend sorgfältig müssen wir unsere Geschäftspartner auswählen. Diese Dienstleistungs- und Honorarvereinbarungen mit Dritten müssen ausführlich dokumentiert und mit der angemessenen Sorgfalt umgesetzt werden.

→ 1. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik
→ 2. Bedenken und Fragen äußern
→ 3. Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz
→ 4. Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte
→ 5. Verantwortliches Handeln
→ 6. Integres Handeln
→ 7. Einhaltung der Gesetze

F

Ein Vertriebsmitarbeiter, der für Wolters Kluwer arbeitet, verlangt eine Zahlung von 10.000 Euro, mit denen die „Sitzungskosten“ für ein Treffen mit einem potenziellen Neukunden beglichen werden sollen. Sollten wir diesen zusätzlichen Betrag bezahlen?

A

Nein, nicht ohne weitere Informationen, die die Ausgaben angemessen rechtfertigen würden. Ungewöhnliche Ausgaben bzw. Ausgaben, die nicht nachvollziehbar belegt werden, sind ein Warnsignal für Bestechung und Korruption, denn der Vertreter könnte die zusätzlichen Mittel zur Bestechung des potenziellen Kunden verwenden. Wiederverkäufer, Vertriebspartner, Handelsvertreter und andere Dritte, die im Namen von Wolters Kluwer handeln, dürfen sich nicht an Handlungen beteiligen, die verboten wären, wenn sie von Mitgliedern unserer Belegschaft direkt ausgeführt worden wären. In einer solchen Situation müssen Sie sich von der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung beraten lassen.

Siehe die Handelsrichtlinie mit weiteren Informationen.

Was bedeutet das für Sie?

- Kein Angebot, keine Aufforderung und keine Annahme von Bestechung.
- Melden Sie es Ihrer/Ihrem Vorgesetzten und einem Mitglied der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung oder verwenden Sie das SpeakUp-System, wenn Ihnen Bestechungsgeld angeboten wurde oder Bestechungsgeld von Ihnen verlangt wurde.
- Leisten Sie keine Schmiergeldzahlungen, auch dann nicht, wenn sie gering sind oder im entsprechenden Land legal sind. Wenn Sie unsicher sind, was als Schmiergeldzahlung gilt, oder den Eindruck haben, dass die Zahlung nötig ist, informieren Sie bitte ein Mitglied der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung.
- Wenn Sie unter außergewöhnlichen Umständen den Eindruck haben, dass Ihre persönliche Sicherheit die Zahlung von Schmiergeld erfordert, können Sie die Zahlung leisten, müssen aber die Globale Rechts- und Compliance-Abteilung über die Zahlung informieren, sobald Sie sich wieder in einer sicheren Situation befinden.
- Erfassen Sie sämtliche Zahlungen und Quittungen ehrlich und korrekt.
- Dokumentieren Sie ausführlich alle Vereinbarungen mit Dritten. Wenn Sie feststellen, dass entsprechende Unterlagen fehlen oder wenn hinsichtlich der Rolle eines bestimmten Dritten Unklarheit herrscht, müssen Sie Ihre/n Vorgesetzte/n sowie ein Mitglied der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung informieren.
- Überprüfen Sie, ob eine geeignete und risikobasierte Due-Dilligence-Prüfung erfolgt ist, um die Dritten zu beurteilen, und dokumentieren Sie diese Überprüfung. Zur Durchführung der Due-Diligence-Prüfung können Sie das Antragsformular für Due-Diligence-Prüfung von Dritten verwenden.
- Achten Sie bei Geschäften mit Dritten auf Warnsignale, wie etwa Forderungen nach ungewöhnlichen oder übermäßigen Provisionen oder Rabatten.

Einhaltung der Handelsbestimmungen

Wir halten das geltende internationale Handelsrecht ein, einschließlich Wirtschaftssanktionen, Exportkontrollen sowie Anti-Boykott-Gesetze. Diese Gesetze haben Auswirkungen darauf, wohin wir Produkte und Dienstleistungen liefern dürfen und an wen. Das Handelsrecht kann komplex sein und ist aufgrund nationaler Sicherheit, politischer und wirtschaftlicher Faktoren häufig Änderungen unterworfen. Die Nichteinhaltung entsprechender Gesetze kann den Ruf des Unternehmens gefährden und Einnahmeverluste sowie schwere straf- und zivilrechtliche Strafen nach sich ziehen, die unserem Unternehmen und Mitgliedern unserer Belegschaft auferlegt werden.

Aktuell sanktionierte Länder/Regionen

Wolters Kluwer darf seine Produkte und Dienstleistungen nicht ohne Genehmigung der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung an Parteien in einem Land oder einer Region verkaufen (weder direkt noch indirekt über einen Vertreter oder Vertriebspartner), für die umfassende Wirtschafts- und Handelssanktionen gelten. Für folgende Länder und Regionen gelten derzeit Sanktionen:

- Kuba
- Iran
- Nordkorea
- Die unter russischer Kontrolle stehenden Regionen Krim, Donezk, Cherson, Luhansk und Saporischschja in der Ukraine

Obwohl Russland und Belarus nicht umfassenden Sanktionen unterliegen, gibt es zahlreiche Sanktionen und Ausfuhrbeschränkungen, die für diese Länder gelten. Zusätzlich hat Wolters Kluwer Richtlinien, die die Möglichkeit einschränken, in Russland und Belarus Geschäfte zu tätigen, es sei denn, es greift eine Ausnahme.
Sie sollten kontaktieren Sie das Handels-Compliance-Team in der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung wenn Sie Fragen zur Geschäftstätigkeit in diesen Bereichen haben.

Außerdem können Einzelpersonen und Einrichtungen in zahlreichen Ländern Sanktionen unterliegen. Die Handels-Compliance-Richtlinie enthält ausführlichere Informationen zu erforderlichen Prüfungen und Compliance-Verfahren.

F

Ich wurde zum Treffen eines Wirtschaftsverbands eingeladen. Mir ist klar, dass dort auch Wettbewerber anwesend sein werden. Sollte ich mir Gedanken in Bezug auf einen fairen Wettbewerb machen?

A

Ja, das Engagement in Wirtschafts- und Berufsverbänden verlangt besondere Aufmerksamkeit, was das Wettbewerbsrecht betrifft. Der Austausch zu Preisgestaltung oder anderen vertraulichen oder sensiblen Geschäftsdaten unter Wettbewerbern, einschließlich Vertragsbedingungen und Verhandlungspositionen ist generell problematisch, egal, ob im Rahmen eines Wirtschafts- und Berufsverbands oder nicht. Lassen Sie sich von der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung beraten, bevor Sie Ihre Teilnahme zusagen.

Fairer Wettbewerb

Wir arbeiten mit aller Kraft daran, die Aufträge und das Vertrauen unserer Kunden zu gewinnen, und verpflichten uns, dies fair zu tun. Das bedeutet, dass wir sämtliche für uns geltenden wettbewerbs- und kartellrechtlichen Bestimmungen einhalten. Bestimmte Formen von Verträgen und Geschäftspraktiken mit Kunden, Wettbewerbern bzw. Lieferanten können zu Wettbewerbsverzerrungen führen und unserem Unternehmen schaden. Da es sich hierbei um komplexe Rechtsgebiete handelt, sollten Sie sich mit eventuellen Fragen an die Globale Rechts- und Compliance-Abteilung wenden.

Was bedeutet das für Sie?

- Besprechen und schließen Sie keinerlei Vereinbarung oder Übereinkommen mit einem Wettbewerber im Zusammenhang mit folgenden Themen:
  - Preise bzw. etwaige Aspekte, die sich auf die Preisgestaltung auswirken, darunter Kosten, Rabatte oder Kreditbedingungen
  - Angebote, auch nicht zur Frage, ob und wie Angebote abgegeben werden
  - Aufteilung von Märkten, Regionen, Kunden oder Geschäftsfeldern
  - Einstellungspraktiken, Gehälter und Leistungen, einschließlich der Einstellung oder Rekrutierung von Mitgliedern der jeweiligen Belegschaft
  - Austausch anderer wettbewerblich sensibler Informationen
- Vermeiden Sie jede Art von Kontakten zu Wettbewerbern, die den Anschein unzulässiger Vereinbarungen oder Übereinkommen erwecken könnten.
- Geben Sie keinerlei vertrauliche Informationen von Wolters Kluwer an Wettbewerber weiter, und nehmen Sie keinerlei vertraulichen Informationen eines Wettbewerbers entgegen. Dazu gehören Informationen wie Preise, Verkaufsbedingungen, Kosten, Distributionsmethoden, Einstellungspläne und Gehälter.
- Schränken Sie den Wettbewerb gegenüber anderen Marktteilnehmern weder vollständig noch in begrenztem Umfang ein.
- Verdeutlichen Sie einem Wettbewerber, der sich mit einem verbotenen Ansinnen an Sie wendet, dass wir generell nicht einverstanden sind und uns nicht für deren vertrauliche Informationen interessieren. Beenden Sie den Kontakt zu dieser Person umgehend und wenden Sie sich zeitnah an die Globale Rechts- und Compliance-Abteilung.

Öffentliche Aufträge

Wenn wir mit staatlichen Stellen Geschäfte machen oder Verträge abschließen, müssen wir uns bewusst machen, dass besondere Bestimmungen gelten, die vom geschäftlichen Umgang und von Vertragsabschlüssen innerhalb der freien Wirtschaft gegebenenfalls abweichen und strenger ausfallen können. Die Nichteinhaltung dieser strengen Bestimmungen zieht nicht unbedingt Bußgelder und Strafen nach sich, kann aber dazu führen, dass Wolters Kluwer von öffentlichen Aufträgen ausgeschlossen wird.

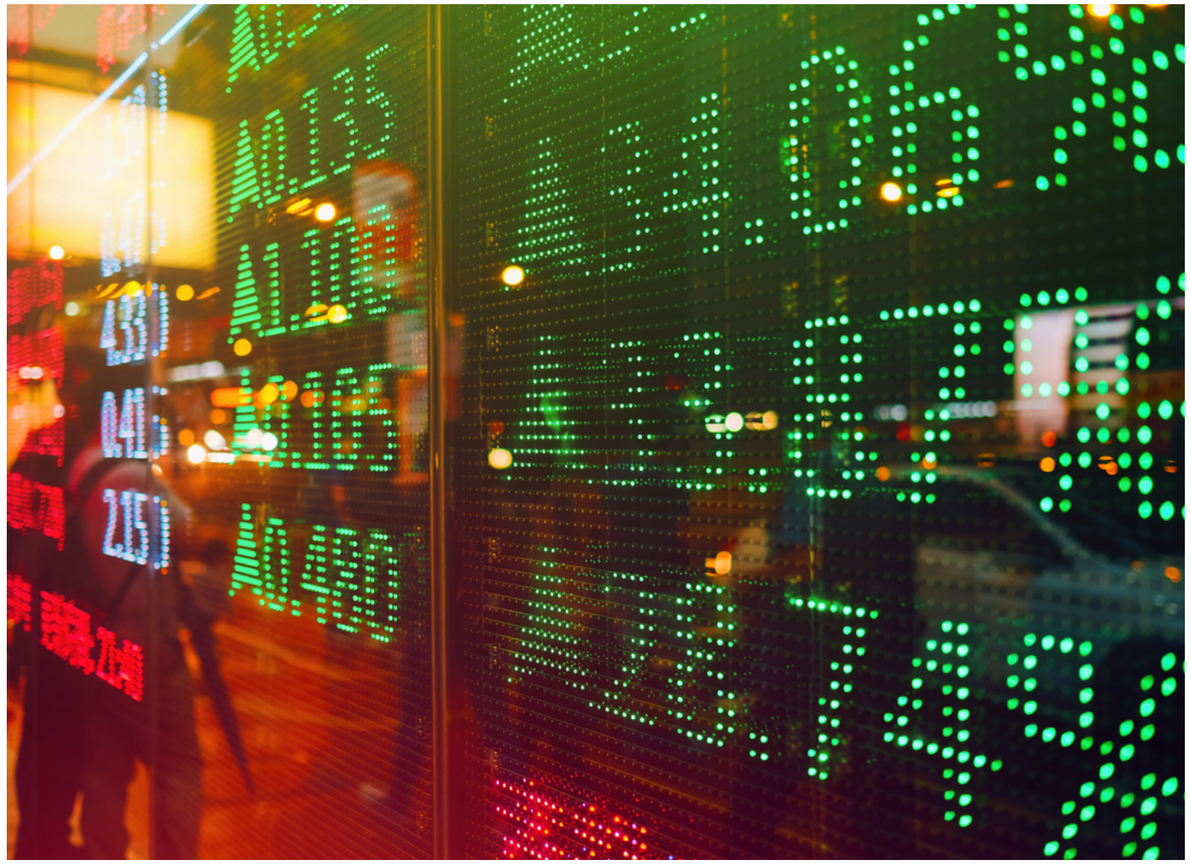
Was bedeutet das für Sie?

- Beim Abschluss von Verträgen mit öffentlichen Stellen kommt es darauf an, die vertraglichen Anforderungen regelmäßig zu überprüfen, damit deren Einhaltung gewährleistet ist.
- Im Zweifelsfall oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an ein Mitglied der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung.

Bekämpfung von Geldwäsche

Geldwäsche liegt vor, wenn Geld oder Vermögenswerte aus einem Verbrechen (beispielsweise Terrorismus oder Drogenhandel) mithilfe rechtmäßiger Geschäftsvorgänge verschleiert oder „gewaschen“ wird. Terrorismusfinanzierung ist die vorsätzliche oder wissentliche Verwendung von Geldern für Handlungen, die zur Unterstützung von Terroristen oder terroristischen Organisationen dienen. Wir halten sämtliche Gesetze zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung ein, wir handeln nicht wissentlich mit Kriminellen und führen keine Transaktionen aus, bei denen Grund zur Annahme besteht, dass es sich um Versuche der Geldwäsche handelt oder dass sie in anderer Weise gegen die entsprechenden Gesetze verstoßen.

→ 1. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik
→ 2. Bedenken und Fragen äußern
→ 3. Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz
→ 4. Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte
→ 5. Verantwortliches Handeln
→ 6. Integres Handeln
→ 7. Einhaltung der Gesetze



F

Ein Freund überlegt, Aktien von Wolters Kluwer zu verkaufen. Ich weiß, dass Wolters Kluwer in den nächsten Tagen eine Pressemitteilung herausgibt, die sich negativ auf den Aktienpreis auswirken könnte. Darf ich meinem Freund sagen, dass er seine Aktien verkaufen sollte?

A

Nein, Sie dürfen Insider-Informationen weder anderen gegenüber offenlegen noch dürfen Sie entsprechende Kenntnisse für Hinweise an andere nutzen, die unter Umständen mit Aktien oder anderen Wertpapieren von Wolters Kluwer handeln.

Siehe die Richtlinie zum Insiderhandel mit weiteren Informationen

Insiderhandel

Das grundlegende Prinzip für den Handel mit Wertpapieren an der Börse besteht darin, dass die an den Geschäften beteiligten Parteien über die gleichen Informationen verfügen. Im Zuge unserer Arbeit für das Unternehmen erhalten wir unter Umständen Zugang zu Insider-Informationen über Wolters Kluwer. Wir sind alle dafür verantwortlich, dass Insider-Informationen vertraulich bleiben.

Was sind Insider-Informationen?

Insider-Informationen sind Informationen im Zusammenhang mit Wolters Kluwer, die nicht veröffentlicht wurden und den Preis von Aktien oder anderen Wertpapieren von Wolters Kluwer beeinflussen könnten, wenn sie öffentlich bekannt wären.

Was bedeutet das für Sie?

- Wenn Sie Kenntnis von Insider-Informationen haben, dürfen Sie diese Informationen weder für den Handel mit Aktien oder anderen Wertpapieren von Wolters Kluwer verwenden noch dürfen Sie anderen Personen empfehlen, mit Aktien oder anderen Wertpapieren von Wolters Kluwer zu handeln.
- Außerdem dürfen Sie Insider-Informationen anderen gegenüber nicht offenlegen.
- Mitglieder von Executive Board und Supervisory Board sowie bestimmte als Insider benannte Mitglieder unserer Belegschaft unterliegen weiteren Beschränkungen in Bezug auf den Handel mit Aktien oder anderen Wertpapieren von Wolters Kluwer.

Anhang I: Liste der globalen Richtlinien

Richtlinie zur Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung
Nutzungsbedingungen
Richtlinie zur Künstlichen Intelligenz (KI)
Richtlinie zu Vielfalt, Chancengleichheit, Inklusion und Zugehörigkeit
Globale Datenschutzrichtlinie
Umweltrichtlinie
Globale Dienstreise- und Bewirtungsrichtlinie
Richtlinie zu Menschenrechten
Richtlinie zum Insiderhandel
Social-Media-Richtlinie
SpeakUp-Richtlinie
Verhaltenskodex für Lieferanten
Handelsrichtlinie

Sie finden die globalen Richtlinien, die unseren Verhaltenskodex unterstützen und ausführlichere Bestimmungen zu spezifischen Themen aus dem Verhaltenskodex enthalten, auf der Seite zu Ethik & Compliance auf Connect.

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Globalen Richtlinien kann Ihre Division, Ihr Geschäftsbereich oder Ihr Land zusätzliche Richtlinien haben, die für Sie gelten. Bitte konsultieren Sie die Workday Hilfe, das (lokale) Intranet oder wenden Sie sich für Informationen zu zusätzlichen Richtlinien an einen HR-Vertreter.

→ 1. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik
→ 2. Bedenken und Fragen äußern
→ 3. Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz
→ 4. Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte
→ 5. Verantwortliches Handeln
→ 6. Integres Handeln
→ 7. Einhaltung der Gesetze

Anhang II: Nützliche Kontaktdaten

Nützliche Links

Verhaltenskodex für Geschäftsethik und andere globale Richtlinien:
Connect
Unternehmens-Website

SpeakUp system:
Connect

Meldungen

Meldung sicherheitsrelevanter IT-Vorfälle:
cyberincident@wolterskluwer.com

Meldung von Datenschutzvorfällen:
dataprivacyevent@wolterskluwer.com

Meldung von Vergeltungsmaßnahmen:
speakup@wolterskluwer.com oder über das SpeakUp-System

Meldung von mutmaßlichem Fehlverhalten, darunter Verstöße gegen Gesetze, gegen den vorliegenden Verhaltenskodex oder andere Unternehmensrichtlinien:
- Ihr direkter Vorgesetzter oder eine höhere Führungskraft, oder – wenn Sie kein Mitarbeiter sind – Ihr üblicher Ansprechpartner bei Wolters Kluwer
- Ein HR-Vertreter, entweder direkt oder über Workday Hilfe (nur für Mitarbeiter von Wolters Kluwer verfügbar)
- Ein Mitglied der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung
- Ein Mitglied der Abteilung für Globales Recht und Compliance

Das SpeakUp-System

Ansprechpartner In der Regel ist Ihr/e Vorgesetzte/r der erste Ansprechpartner, wenn Sie Fragen oder Bedenken haben.

Wolters Kluwer hat verschiedene spezialisierte Abteilungen und Funktionen für Themen, die in diesem Verhaltenskodex eine Rolle spielen:
Personalabteilung

Globale Rechts- und Compliance-Abteilung
Wenn im Verhaltenskodex von einem Mitglied der Globalen Rechts- und Compliance-Abteilung die Rede ist, sind damit gemeint:
- Juristinnen und Juristen des Unternehmens, die für Ihre Konzerngesellschaft, Ihr Land oder Ihre Funktion zuständig sind (siehe Connect)
- Teammitglieder von Corporate Legal Affairs

Ethik- & Compliance-Ausschuss
ecc@wolterskluwer.com

Informationssicherheit
Connect
GlobalITSecurity@wolterskluwer.com

Corporate Privacy Team
Connect
privacyoffice@wolterskluwer.com

Einhaltung der Handelsbestimmungen
tradecompliance@wolterskluwer.com

Nachhaltigkeit
sustainability@wolterskluwer.com

Global Travel team
globaltravel@wolterskluwer.com

Media Relations team
press@wolterskluwer.com

Investor Relations Team
ir@wolterskluwer.com

Geistiges Eigentum
wkipmatters@wolterskluwer.com

Kontaktdaten und rechtliche Hinweise

Kontaktdaten
Wolters Kluwer N.V.
Zuidpoolsingel 2
P.O. P.O. Box 1030
2400 BA Alphen aan den Rijn
Niederlande

info@wolterskluwer.com
www.wolterskluwer.com
www.linkedin.com/company/wolters-kluwer
www.facebook.com/wolterskluwer

Rechtlicher Hinweis
Kontakt für Richtlinie: ecc@wolterskluwer.com
Datum des Inkrafttretens: 5. August 2020
Aktuelle Version: Februar 2026
Version: 1.5

Bei einem Widerspruch zwischen diesem Dokument und den geltenden Gesetzen und Bestimmungen haben die geltenden Gesetze und Bestimmungen vorrangig Geltung. Der Verhaltenskodex für Geschäftsethik ändert nichts an Ihren Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen. Der Verhaltenskodex für unternehmerische Ethik wurde vom Vorstand der Wolters Kluwer N.V. genehmigt und übernommen und gilt unternehmensweit, vorbehaltlich der geltenden lokalen Gesetze. Der Vorstand kann diesen Verhaltenskodex jederzeit nach eigenem Ermessen ändern, ergänzen oder aufheben, vorbehaltlich der Einhaltung geltender Gesetze. Das Executive Board von Wolters Kluwer kann im Rahmen des geltenden Rechts nach eigenem Ermessen jederzeit beschließen, den vorliegenden Verhaltenskodex für Geschäftsethik zu ergänzen, zu überarbeiten, auszusetzen oder aufzuheben. Der Ethik- und Compliance-Ausschuss überprüft diesen Verhaltenskodex für Geschäftsethik in einem jährlichen Turnus und beurteilt, ob Korrekturen erforderlich sind. Der Ethik- und Compliance-Ausschuss hat die Befugnis, geringfügige Korrekturen dieses Verhaltenskodex für Geschäftsethik zu genehmigen. Die jeweils aktuelle Fassung des Verhaltenskodex für Geschäftsethik ist im Intranet von Wolters Kluwer und unter www.wolterskluwer.com abrufbar.

© 2026 Wolters Kluwer N.V. und/oder dessen Konzerngesellschaften.
Alle Rechte vorbehalten.

- → 1. Unser Verhaltenskodex für Geschäftsethik
- → 2. Bedenken und Fragen äußern
- → 3. Respekt gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Schutz
- → 4. Schutz unserer Informationen und Vermögenswerte
- → 5. Verantwortliches Handeln
- → 6. Integres Handeln
- → 7. Einhaltung der Gesetze